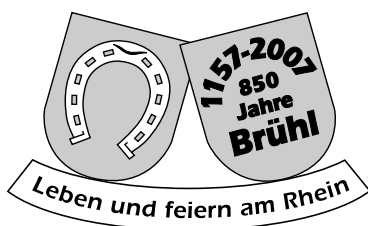


Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl



Rundschau

Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

INTERNET <http://www.bruehl-baden.de>

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

44. Jahrgang

Freitag, 17. November 2006

Nummer 46

Volkstrauertag 2006

Gedenkfeier am Sonntag, den 19. November 2006, 11.30 Uhr,
im Friedhof Rohrhof



Programm:

1. Musikstück - Musikverein Brühl
2. Lied - GV Konkordia Brühl
3. Gedenkansprache - Pfarrer Karl-Heinz Bothe
4. Lied - GV Konkordia Brühl
5. Musikstück - Musikverein Brühl
6. Kranzniederlegung - Bürgermeister Dr. Ralf Göck
7. gemeinsames Gebet - Pfarrer Karl-Heinz Bothe

Aus dem Gemeinderat

Umweltthemen im engeren und weiteren Sinne standen im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung am vorigen Montag.

Umstrittene Abrissentscheidung Neugasse 24

Die Entscheidung, ob das Gemeindewohnhaus Neugasse 24 abgerissen werden soll, führte auf der vergangenen Gemeinderatssitzung unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Ralf Göck zu einigem Zwist unter den Mitgliedern des Gemeinderates. Dabei ging der Riss teilweise quer durch die Parteien. Als Gründe für einen Abriss wurden vor allem städtebauliche Argumente wie die durch einen Abriss verbesserte Verkehrssituation vorgebracht.

Im Weiteren sei das Haus baufällig, "ein Schandfleck in der historischen Neugasse" und "die öfters betrunkenen Bewohner" störten die Nachbarschaft. Göck sprach sich in seinen Ausführungen eindeutig gegen einen Abriss aus, da die Argumente nicht stichhaltig seien.

So wird die Verkehrssituation allein aufgrund des Abrisses nicht entlastet und mit dem kostspieligen Entfernen des "keineswegs baufälligen Gebäudes" fallen drei Unterkünfte für Obdachlose weg. Angesichts dessen, dass es in Brühl zwölf Obdachlosenunterkünfte gibt, jedoch 22 benötigt werden, auch unter sozialen Aspekten eine falsche Entscheidung, so der Bürgermeister. Weiter führte er an, dass die Sache 30.000 EUR koste und anschließend ein Parkplatz zu pflegen sei, während anderswo Sanierungsmittel flössen.

Als Erstes nahm Karin Noel (SPD) Stellung und erläuterte ihre Zweifel an einem Abriss unter den gegebenen Bedingungen. Für Noel steht fest, dass erst mit einem ausgearbeiteten Konzept der Abriss vielleicht sinnvoll erscheinen könnte. Während Noel für die Mehrheit der SPD-Fraktion gegen den Abriss sprach, führte Wolfram Gothe für die Mehrheit in der CDU aus, dass ein Abriss sinnvoll sei und schon lange favorisiert werde. Vor allem Claudia Stauffer (CDU) erklärte deutlich, dass sie überhaupt keinen Grund für einen Abriss sehe. Werner Fuchs (Freie Wähler) votierte vehement für einen Abriss.

Die soziale Frage sei kein Argument gegen den Abriss. Ulrike Grüning (Grüne Liste) erklärte, dass ein Abriss nicht notwendig ist, da weder das Haus in einem schlimmen Zustand noch die Verkehrssituation so dramatisch seien. Als möglichen Grund für den Abriss vermutet Grüning am ehesten Machtspiele, die den Bürgern jedoch noch nie zum Vorteil gereicht hätten. Zum Schluss stimmten die meisten CDU-Räte und alle Freien Wähler für den Abriss, so dass die Entscheidung mit 13 gegen acht Stimmen für einen Abriss relativ eindeutig ausfiel.

Gelbe statt weiße Straßenlampen sparen Strom

Einstimmig beschlossen die Räte im Weiteren die Umrüstung der Schuch-Leuchten auf NaV-Lampen für rund 20.000 EUR, da sie mit langer Lebensdauer und hoher Lichtausbeute bei geringeren Stromkosten eindeutige Vorteile aufwiesen. In einem Jahr seien die Investitionen schon wieder amortisiert, war die überzeugende Begründung der Verwaltung.

Prüfung der Bauausgaben

Zur Kenntnis genommen wurde der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt zu den Bauausgaben der Haushaltsjahre 2002 bis 2005, welcher keine dramatischen Fehler offenbarte, so die allgemeine Überzeugung der Gemeinderäte, denen auch die Stellungnahme der Verwaltung zu den zehn gefundenen "Fehlern" vorlag.

Lediglich Bernd Kieser (CDU) befasste sich länger mit dem Bericht, der nochmals dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt wird, wenn die Antwort der GPA vorliegt.

Förderung von privaten Umweltschutzmaßnahmen

Sehr viel mehr wurde wieder um das Fördern von Umweltschutzmaßnahmen gerungen. Hierbei ging es vor allem um die Frage, was mit wie viel Geld gefördert werden soll.

Im Endeffekt einigten sich die Politiker auf die Verlängerung des Förderprogramms Umweltschutz um ein weiteres Jahr mit folgenden Eckdaten: In Zukunft werden Geothermieprojekte mit 2.000 EUR und thermische Solaranlagen mit 770

EUR gefördert. Photovoltaikanlagen und Öl-Brennwertkessel werden dagegen nicht weiter gefördert. Und die Pflanzenölheizung wird noch nicht in das Brühler Förderprogramm aufgenommen, zumindest so lange nicht, bis technisch ausgefeiltere Produkte auf dem Markt sind.

Anträge der Verwaltung, der Fraktionen und des Jugendgemeinderates für 2007

Zum Schluss wurden durch die Verwaltung, die Parteien und den Jugendgemeinderat die Anträge zum Haushalt 2007 gestellt. In der Liste der Verwaltung fanden sich unter anderem die Anschaffung eines Rüstwagens für die Feuerwehr und verschiedene Bauvorhaben, darunter verschiedene Infrastrukturmaßnahmen wie Parkplätze auf der Freizeitanlage "Kollerinsel" und ein Ansatz zum Zuschuss für eine neue Tennishalle.

Die SPD beantragte eine Planungsrate für eine Schul-Mensa, untergebracht in der Schillerschule, kleinere Sanierungen am Hallenbad und weitere Sitzbänke am Rhein rechts der Kollerfähre. Die Freien Wähler wünschten die Erweiterung der Grillhütte und die Sanierung eines Proberaums für den Musikverein.

Die CDU beschäftigte sich vor allem mit der gestalterischen Aufwertung der Jahn-, der Schiller- und der Grundschule. Darüber hinaus forderte Bernd Kieser eine zeitnahe Überprüfung der finanziellen und baulichen Voraussetzungen für die Errichtung einer Ganztageschule, und er regte die Wiederaufnahme der Pläne für einen Umbau der Festhalle an. Die Grünen forderten eine Zukunftswerkstatt, welche nachhaltige Konzepte in den Bereichen regenerative Energien, nachhaltiger Hochwasserschutz, Nahverkehr und Neugestaltung Brühls als lebenswerte Gemeinde für die Zukunft erarbeiten soll. Und der Jugendgemeinderat wünschte sich, dass die Gemeinde die Kosten für das Jugendbistro übernimmt.

Anfragen

Zum Schluss lagen den Gemeinderäten vor allem die Kosten der Müllbeseitigung am Herzen. Claudia Stauffer betonte, dass der Bau einer Müllverbrennungsanlage nicht beschlossen worden sei. Der Kreis wolle die Gebühren absenken und habe der MVV lediglich die außerordentliche Kündigung der Verträge für die zu teure Müllverbrennung angedroht.

In Mannheim kam es ja gerade zu einer Senkung der Müllgebühren, und Gartenabfälle würden nach wie vor kostenlos angenommen, bestätigte auch Karin Noel in ihrer Anmerkung. Dies sei aber nicht auf die Senkung der Verbrennungspreise zurückzuführen, wandte Dr. Göck ein, sondern weil Mannheim in den letzten drei Jahren zu hohe Gebühren erhoben hatte. Er warne vor einer außerordentlichen Kündigung der Verträge, deren Folgen unabsehbar seien. Helmut Mehrer ergänzte, dass es allen um eine Preissenkung für die Bürger gehe, wofür die CDU-Kreisräte eben ein höheres Risiko bei der Kündigung in Kauf nähmen.

Wolfram Gothe (CDU) regte an, die Hallenbad-Öffnungszeiten in den Zeiten der zusätzlichen Besucher aus Ketsch auszuweiten. Rüdiger Lorbeer (SPD) ergänzte, dass auch Aktionen wie z.B. ein "Moonlight-Schwimmen" Attraktivität bringen könnten.

Klaus Triebkorn (GLB) regte an, dass Brühl ebenso wie Ketsch Strafanzeige wegen asbesthaltigem Abfall im Herrenreich stelle. Der Kreis und das Regierungspräsidium hätten sich der Sache angenommen, so Helmut Mehrer. Für Brühl und seine Bürger bestehe keine Gefahr.

Auf Anfrage von Hans Hufnagel (SPD) erklärte der Bürgermeister, dass in Sachen "Dammansanierung im Rheinfeld" jetzt der Erörterungstermin für die Planfeststellung auf den 29. November festgelegt sei. Nach Vorlage der Planfeststellung könne dann die Feinplanung für die Sanierungsarbeiten beginnen, die 2007 begonnen und größtenteils 2008 und 2009 umgesetzt werden sollen.

Stefan Kern

Amtliche Bekanntmachungen



Einladung

zur nächsten öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt am

**Montag, den 20.11.2006, um 19.00 Uhr
im Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal**

Tagesordnung

1. Umbau des Wohnhauses auf dem Grundstück Kaiserstraße 3, Flst.-Nr. 1389/7
2. Bau einer Dachgaube auf dem Grundstück Adolf-Bensinger-Straße 13, Flst.-Nr. 2135
3. Bau einer Dachgaube auf dem Grundstück Karl-Theodor-Straße 28, Flst.-Nr. 2375
4. Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Buchenstraße 31, Flst.-Nr. 4642
5. Informationen durch den Bürgermeister
6. Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses
7. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

gez. Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Ausbildungsstellen im Rathaus Brühl zu besetzen

Die Gemeinde Brühl stellt zum 1. September 2007 für das Ausbildungsjahr 2007/2008 **Ausbildungsplätze** für folgende Berufe zur Verfügung:

- * **Verwaltungspraktikant/in** für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst

Die Ausbildung erfolgt in der Landes- und Kommunalverwaltung gemeinsam. Sie wird durch ein Intervallsystem geregelt und dauert 4 Jahre. Dem Vorbereitungsdienst geht ein fachpraktisches Einführungsjahr grundsätzlich bei einem Bürgermeisteramt voraus, das als Dienstanfängerjahr ausgestaltet ist. Danach schließt sich der dreijährige Vorbereitungsdienst an. Er stellt eine Einheit dar und gliedert sich in ein einjähriges Grundstudium, eine einjährige praktische Ausbildung und ein einjähriges Hauptstudium. Das Grund- und Hauptstudium ist an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl vorgesehen.

Voraussetzung:

Abitur oder Fachhochschulreife sowie vorläufige Zulassung durch die Fachhochschulen Kehl oder Ludwigsburg

Wichtig:

Nur wer mit dem Erhalt der vorläufigen Zulassung den ersten Teil des Zulassungsverfahrens bestanden hat, kann sich für die Ausbildungsstelle bei der Gemeinde Brühl bewerben.

- * **Verwaltungsfachangestellte/r** der Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung

Die Ausbildung dauert grundsätzlich 3 Jahre. Während der ersten zwei Ausbildungsjahre findet Berufsschulunterricht in Blockform statt, wobei die Auszubildenden die Fachklasse für öffentliche Verwaltung an einer kaufmännischen Berufsschule besuchen.

Gegen Ende der Ausbildung besuchen die Auszubildenden für ca. 3 Monate den Lehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbildungsabschlussprüfung an einer Verwaltungsschule; die Abschlussprüfung wird von einem Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums Karlsruhe abgenommen.

Wenn wir Ihr Interesse an einer vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgabe geweckt haben, richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild)

- bis spätestens **15. Dezember 2006** für den Ausbildungsplatz

Verwaltungspraktikant/in

- bis spätestens **1. Dezember 2006** für den Ausbildungsplatz

Verwaltungsfachangestellte/r

an das

Bürgermeisteramt Brühl

Hauptstraße 1, 68782 Brühl

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Geschwill unter der Rufnummer 06202/2003-24.

Praktikantenstellen im Erziehungsbereich der Gemeinde Brühl

Die Gemeinde Brühl sucht zum Einstellungstermin 01.09.2007 für die Gesamteinrichtung Hort an der Schillerschule sowie für den Gemeindecindergarten

* Praktikantinnen/Praktikanten

zur Ableistung des Anerkennungsjahres

* Vorpraktikanten (Kinderpfleger/in) bzw.

* Berufskollegiaten (Erzieher/in)

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre Bewerbung mit einem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild bis spätestens **24. November 2006** an das

Bürgermeisteramt Brühl

Hauptstraße 1, 68782 Brühl

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen direkt in den Einrichtungen Gemeindecindergarten Frau Langloh-Zakouri unter der Rufnummer 06202/72882 und im Hort an der Schillerschule Frau Fonje unter der Rufnummer 06202/702823 sowie in der Verwaltung Herr Geschwill unter der Rufnummer 06202/2003-24 zur Verfügung.

Straßenbauarbeiten in der Ketscher Straße

Die Gemeinde Brühl wird ab dem 17.11.2006 die Straßenbauarbeiten in der Ketscher Straße ausführen.

Die Bauzeit wird zwei Tage in Anspruch nehmen.

Vorgesehen ist, die Fahrbahndecke in der Ketscher Straße abzufräsen und auf einer Länge von 300 m zu erneuern.

Der Einbau des Asphaltbelages erfolgt am Samstag, 18.11. Während des Einbaus ist die Ketscher Straße für den Kraftverkehr voll gesperrt. Eine Umleitungsbeschilderung wird eingerichtet.

Dr. Ralf Göck

Bürgermeister

Blutspenderehrung 2006

Die Gemeinde Brühl veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, Ortsverein Brühl, am Mittwoch, 22. November 2006, 19.30 Uhr, im DRK-Gebäude die diesjährige Blutspenderehrung.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Blutspender sowie die aktiven und passiven Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes und die interessierte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Herr Hubert Bienek und Frau Helene Bienek geb. Wosnitzka, wohnhaft in 68782 Brühl, Am Schrankenbuckel 24 A, feiern am Freitag, den 24. November 2006 das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Landesregierung von Baden-Württemberg und die Gemeinde Brühl gratulieren dem Jubelpaar recht herzlich und wünschen ihm noch einen wohlverdienten und sorgenfreien Lebensabend.

E i n l a d u n g

zur

Vorweihnachtlichen Feier für Altersjubilare aus Brühl und Rohrhof 2006 - Teilnahmeberechtigt sind Personen, welche am 31.12.2006 70 Jahre und älter sind -

Liebe Seniorinnen und Senioren,

seit Urzeiten wird rund um unseren Globus aus verschiedenen Anlässen gefeiert und bei zahlreichen Festivitäten steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Auch unsere Vorweihnachtliche Feier für Altersjubilare beinhaltet die Freundschaftspflege und darüber hinaus einen idealen Rahmen sich in stimmungsvoller Atmosphäre gut zu unterhalten. Zu dieser Gelegenheit darf ich Sie ganz herzlich, auch im Namen des Gemeinderates, am

Freitag, dem 01. Dezember 2006, um 14.00 Uhr

in die Sporthalle bei der Schillerschule Brühl, Ormessonstraße, einladen.

Bei kostenloser Bewirtung erwartet Sie ein musikalisch festliches Programm, welches sicherlich auch Ihre Begeisterung findet.

Natürlich kann ein solches Vorhaben nicht ohne vorherige Anmeldung gelingen. Deshalb benötigen wir die nachstehende Bestätigung bzw. Ihre telefonische Rückmeldung unter der Rufnummer 2003-68.

Auch ein kostenloser Bustransfer ist für Sie wieder ab 13.00 Uhr an den nachfolgend aufgeführten Haltestellen sowie auf den Strecken liegenden Stationen des öffentlichen Personennahverkehrs eingerichtet.

Zusteigemöglichkeiten:

Brühl : Ortsmitte, Parkplatz gegenüber dem Rathaus, Hauptstraße, und

Rohrhof : Rheinauer Straße (Schreibwarengeschäft).

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen und dieses Motto sollten auch Sie beherzigen und sich zu einer Teilnahme entschließen. Mit Ihrer Anwesenheit verleihen Sie dieser Festlichkeit ein würdiges Ambiente.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

✂ ----- Bitte diesen Abschnitt abtrennen und im Rathaus abgeben! ----- ✂

Name, Vorname

Straße

Telefon

An der vorweihnachtlichen Feier für Altersjubilare am 01.12.2006, 14.00 Uhr

*) nehme ich teil.

***) nehme ich aus gesundheitlichen Gründen nicht teil, wünsche aber Besuch.

Die Bestätigung bitten wir bis spätestens **24.11.2006** an uns zurückzugeben.

U n t e r s c h r i f t

*) Zutreffendes bitte ankreuzen.

***) Sofern Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen und auch keinen Besuch wünschen, ist eine Rückgabe dieser Bestätigung nicht erforderlich.

Altersjubilare

19.11.	Frau Erika Kautzmann geb. Huber, Ketscher Str. 36	75 Jahre
19.11.	Frau Erna Willert geb. Malchow, Mannheimer Landstr. 25	81 Jahre
19.11.	Frau Irene Valsa geb. Erfurt, Bussardstr. 4	83 Jahre
20.11.	Frau Irma Pfeiffer geb. Maurer, Görngasse 11	81 Jahre
20.11.	Frau Hedwig Oberdorf geb. Jarosch, Parkstr. 11	88 Jahre
21.11.	Herr Herbert Kaup, Nibelungenstr. 8 A	86 Jahre
21.11.	Frau Elisabeth Lampert geb. Schrottmaier, Mannheimer Landstr. 25	92 Jahre
22.11.	Herr Heinz Krüger, Fliederweg 1	96 Jahre
22.11.	Frau Maria Ueltzhöffer geb. Spelger, Mannheimer Landstr. 25	97 Jahre
22.11.	Frau Ursula Benkert, Adlerstr. 19	75 Jahre
24.11.	Herr Werner Mezger, Lilienweg 7	78 Jahre
24.11.	Frau Magdalena Franger geb. Vogt, In der Ziegelei 7	85 Jahre
24.11.	Frau Katharina Gaschler geb. Helter, Kurpfalzstr. 1	76 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!



850 Jahre Brühl Neues vom Gemeindejubiläum

www.bruehl-baden.de/850Jahre

"Leben und feiern am Rhein" - auch schon 2006!

Das Motto "Leben und feiern am Rhein" gilt nicht nur im Jubiläumsjahr. Unter www.bruehl-baden.de/850Jahre sind auch **Bildergalerien** aus diesem Jahr zu sehen. So gibt es "WM-Impressionen aus Brühl" oder auch Bilder von der "Partnerschaftsbegegnung mit Weixdorf" zu sehen.

Zuletzt hat unser ehrenamtlich tätiger Webmaster Gernot Rausch auf der von ihm gestalteten Jubiläumsseite eine **Bildergalerie zu der Aktion "Wir schwimmen für das Brühler Hallenbad"** erstellt. Außerdem ist dort mit freundlicher Unterstützung des neuen Brühler Fernsehsenders RIK Brühl ein Filmbericht darüber zu sehen.

Neuerscheinung: das "Brühl-Spiel"

Rechtzeitig zum Gemeindejubiläum 2007 ist das neue Brühl-Spiel erschienen. Es handelt sich um ein sinnvolles und hochwertiges Gedächtnis- und Wissensspiel für die ganze Familie, das durch mehrere Spielvarianten für alle Altersgruppen geeignet ist.

Das Spiel besteht aus 60 quadratischen Spielkarten mit Brühler und Rohrhofer Bildmotiven, auf denen interessante und passende Fragen über Ortskenntnisse, Geschichte und Kultur gestellt werden. Jeweils zwei Fragekarten gehören zusammen; die Antwort der einen Frage findet sich immer auf der anderen Fragekarte in roter Schrift dargestellt. Die einfachste Variante, das Bildergedächtnisspiel, kann schon von kleinen Kindern gespielt werden, während sich bei anderen Familienmitgliedern oder Freunden mit der Beantwortung der Wissensfragen ganz schnell herausstellt, wie gut sie sich in ihrer Heimatgemeinde auskennen.

Das einladend und bunt gestaltete Spiele-Cover zeigt eine großformatige Ansicht über die Felder auf dem Brühler Kirchturm und wird von mehreren kleinen Bildern sowie dem Brühler Jubiläumslogo komplettiert.

Das interessante und unterhaltsame Spiel entstand in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Brühl und dem Städte-Spiel-Verlag, wobei Anita Kloiber und Christian Stohl von der Gemeindeverwaltung für die Redaktion von Text und Fotos sowie die fachkundigen Aussagen und der Städte-Spiel-Verlag für Konzeption, Druck und Herstellung verantwortlich waren.

Der Spiele-Spaß über unsere Gemeinde ist spannende Unterhaltung für Jung und Alt und ab sofort im örtlichen Schreib- und Spielwarenhandel, nämlich bei Schreibwaren Nutz, Schwetzingen Straße, bei der Bücherinsel am Lindenplatz, bei Herbert Pister, Mannheimer Straße, und bei Schreibwaren Triebskorn, Am Schrankenbuckel, erhältlich.



Gemeindekindergarten Brühl



Aktion "Teilen"

Bei der traditionellen Martinsfeier wurde auch in diesem Jahr die Legende von Sankt Martin wieder lebendig. Ehemalige Kinder des Gemeindekindergartens spielten in großer Runde mit viel Spaß die Geschichte des Teilens nach.

Entsprechend dem großen Vorbild rief der Elternbeirat anschließend zur diesjährigen Spendenaktion auf: **Bis zum 28.11.2006 werden vorwiegend haltbare Lebensmittel und alkoholfreie Getränke für die Einrichtung "Freezone" in Mannheim gesammelt.**

"Freezone" richtet sich mit ihren Angeboten an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 21 Jahren, die von Obdachlosigkeit bedroht oder betroffen sind und ihren Lebensmittelpunkt auf die Straße verlegt haben. "Freezone" bietet u.a. kostenloses Essen und Getränke an, aber auch die Möglichkeit, sich zu waschen oder für Beratungsgespräche mit den beiden Sozialarbeitern vor Ort (mehr Informationen unter: www.freezone-mannheim.de).

**Annahme von Spenden während der Öffnungszeit:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 14.00 Uhr**

Schillerschule Brühl

Die Informationsveranstaltung für Eltern der Schüler der 4. Klassen von Schillerschule mit Außenstellen und Jahnschule findet statt am

**Mittwoch, 29.11.2006, um 19.30 Uhr,
Schillerschule, Ormessonstraße 5,
im Musiksaal (Pavillon)**

Über die Übergangsbestimmungen an weiterführende Schulen wird informiert. Vertreter von Gymnasium, Realschule, Hauptschule und beruflichen Schulen werden über Bildungsauftrag, Arbeitsweisen und Leistungsanforderungen ihrer Schulart unterrichten.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

VHS-Veranstaltungen

Anmeldungen unter Telefon 06202/20950



Arzt-Patienten-Forum zum Thema

Das allergiekranke Kind - wie erkenne ich eine Allergie meines Kindes?

Wie erkenne ich bei meinem Kind eine allergische Erkrankung? Wie kann ein allergisches Asthma verhindert werden? Diese und andere Fragen beantworten Experten am Dienstag, den 21. November, um 19.30 Uhr in der Festhalle in Brühl. Veranstalter sind die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, die Volkshochschule Bezirk Schwetzingen, das Forum Erziehung und die Gemeinde Brühl.

Schnupfen, Niesen, wunde, gerötete Augen - Heuschnupfen ist ein ungewollter sommerlicher Begleiter von mehr als einer Million Jugendlicher in Deutschland zwischen 12 und 18 Jahren. Für die Betroffenen ist dies nicht nur unangenehm. Denn wenn Allergien im Kindesalter nicht behandelt werden, können sie sich verschlechtern und chronisch werden. Und nicht selten mündet ein unbehandelter Heuschnupfen im Kindesalter in Asthma beim Erwachsenen. Deshalb muss bei Kindern und Jugendlichen mit Allergien schon früh eine konsequente Behandlung erfolgen.

Kann man ein allergisches Asthma verhindern? Wie erkennt man bei Kindern eine allergische Erkrankung? Welche Diagnose und Therapiekonzepte bieten sich aus allergologischer Sicht und speziell vom Standpunkt des Facharztes für Lungenerkrankungen auch bei Kindern an? Diesem Themenkreis widmet sich die Podiumsdiskussion.

Die Veranstaltung wird moderiert von **Dr. med. Andreas Horn, Facharzt für HNO-Heilkunde und Allergologie, Heidelberg**. Als Referenten sind eingeladen: **Dr. med. Herbert Arthur Zeuner, Facharzt für HNO-Heilkunde und Allergologie, Heidelberg**, und **Dr. med. Falko Panzer, Facharzt für Kinderheilkunde und Pulmologie, Mannheim (Kinderpulmologie)**.

Der Rabbi von Bacherach

Zu einem Rezitationsabend mit Jürgen Rosemeyer und musikalischer Umrahmung von Sabine Cwiczek (Querflöte und Piccoloflöte) lädt die VHS ein auf Samstag, 18. November, 19.30 Uhr, ins Palais Hirsch. Karten zu 10 EUR sind ab sofort bei der VHS erhältlich.

"Der Rabbi von Bacherach" wird von **Jürgen Rosemeyer** gesprochen - Schauspieler und Rezitator - er beschäftigt sich neben Heine vorrangig mit der Weimarer Klassik, mit Goethes persisch orientierter Dichtung und dem Schaffen Schillers. Die Lyrik Rilkes bildet einen weiteren Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit.

Die Oberschlesierin Sabine Cwiczek absolvierte ein Musikstudium in Katowice und war als Flötistin in der schlesischen Philharmonie tätig. Nach ihrer Übersiedlung nach Mannheim studierte sie an der dortigen Musikhochschule. Seitdem arbeitet sie als Musikerin bzw. Musiklehrerin.

Costa Rica

"Reiche Küste", der Name dieses faszinierenden Landes in Mittelamerika kommt nicht von ungefähr. Das will Roland Strieker auf Einladung der VHS mit seiner Dia-Schau am Donnerstag, 23. November, um 15.30 Uhr, im Siegwald-Kehder-Haus zeigen. Denn neben dem Reichtum an Flora und Fauna an den paradiesischen Küsten auf der Karibik- und Pazifikseite bietet dieser überdimensionale Garten auch im zentralen Hochland atemberaubende Nebel- und Regenwälder, eine Vielzahl aktiver Vulkane, Orchideen und tropische Pflanzen im Übermaß. Die Zuschauer bzw. Zuhörer begleiten nachträglich den Referenten auf seiner dreiwöchigen Reise

mit dem Allradfahrzeug durch die Vielzahl an Nationalparks und auf der Suche nach dem Queztl, dem Göttervogel der Maya.

Knusper, knusper, Knäuschen ... - wir bauen uns ein Zuckerschlosschen

Ein zuckersüßer Bauspaß für kleine und große Weihnachtsbaumeister. Gebaut werden kann von einem Elternteil und einem Kind ab 6 Jahren am Freitag, 01.12., und Samstag, 02.12., in der Volkshochschule. Nach Vorlage wird am ersten Tag mit einem Waffelbausatz ein Zuckerschloss ohne Backen erstellt und am nächsten Tag wird dieses Bauwerk dann mit allerlei süßem Dekomaterial verziert. Die Kursgebühr beträgt 15 EUR für ein Elternteil und ein Kind zzgl. Materialkosten. Weitere Infos bei der VHS unter Telefon 06202/20950

Konfliktmanagement

Um Konflikte rechtzeitig zu erkennen, ist es wichtig, das Umfeld und das eigene Erleben bewusster wahrzunehmen, sich abzeichnende Konflikte im Vorfeld zu erkennen und besonnen zu reagieren. In diesem Seminar der VHS am Freitag, 01.12., und Samstag, 02.12., geht um die Klärung des Begriffs Konflikt, um Analyse von Konfliktsituationen und den Konflikt als Chance. Anmeldung und Infos bei der VHS unter Telefon 06202/20950.

Gelassen und sicher im Stress

Stress ist ein Muster von verschiedenen Reaktionen des Organismus auf Ereignisse, die sein Gleichgewicht stören. Stress kann zum Beispiel zu verspannten Muskeln, Bluthochdruck,



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodenschwinghstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden	
- Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 18.11. und Sonntag, den 19.11.2006,
von 10.00 bis 12.00 Uhr
**Dr. medic. stom. Robert Grün, Reilingen, Bachstr. 1,
Telefon 06205/12270**
Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 18.11.2006
Enderle-Apotheke, Ketsch, Anemonenweg 2,
Telefon 06202/69420

Sonntag, 19.11.2006
See-Apotheke, Ketsch, Seestr. 53,
Telefon 06202/65533

Montag, 20.11.2006
Schubert-Apotheke, Plankstadt, Schubertstr. 41,
Telefon 06202/923305
St.-Florian-Apotheke, Reilingen, Kirchenstr. 23,
Telefon 06205/5763

Dienstag, 21.11.2006
Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 1,
Telefon 06202/71288

Mittwoch, 22.11.2006
Oststadt-Apotheke, Schwetzingen, Kurfürstenstr. 22,
Telefon 06202/93080

Donnerstag, 23.11.2006
Sonnen-Apotheke, Reilingen, Kolpingstr. 2,
Telefon 06205/4303
Luisen-Apotheke, Plankstadt, Luisenstr. 26,
Telefon 06202/4727

Freitag, 24.11.2006
Linden-Apotheke, Hockenheim, Schwetzinger Str. 18,
Telefon 06205/15544

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

verengten Blutgefäßen im Gehirn, Schlafstörungen mit Erschöpfung oder zu psychischen Erkrankungen beitragen. In diesem Tagesseminar der VHS am Samstag, 25. November, von 10.15 bis 17.15 Uhr, werden die Ursachen der Stressentstehung, die individuellen Anteile am Stresserleben sowie kurz- und langfristige Auswirkungen von Stress besprochen. Vor allem aber werden Ansatzmöglichkeiten zur Stressbewältigung dargestellt. Nähere Infos bei der VHS unter Telefon 06202/20950.

Mitteilungen anderer Behörden



Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Nächste Schadstoffsammlung der AVR

In vielen Haushalten fallen gelegentlich Produkte an, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bei der Schadstoffsammlung der AVR in **Plankstadt** können diese Stoffe umweltgerecht entsorgt werden.

Am **Freitag, den 17.11.2006** können die Bürgerinnen und Bürger Sonderabfälle von **8.00 bis 11.00 Uhr** am Festplatz beim Umweltmobil der AVR abgeben.

Schadstoffe, wie flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Pinselreiniger, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Pflanzenspritzmittel, Rostschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalt, Reinigungsmittel etc. aus Haushalten können bei der Schadstoffsammlung der AVR in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Die Schadstoffe sollten aus Sicherheitsgründen in der Originalverpackung angeliefert werden und auslaufsicher verpackt sein, außerdem dürfen die einzelnen Gebinde nicht schwerer als 20 kg und nicht größer als 30 l sein.

Leere Farb-, Lackdosen und -eimer sowie leere Spraydosen gehören in die Grüne Tonne plus.

Aufgrund vermehrter Anfragen weist die AVR ausdrücklich darauf hin, dass **Dispersionsfarben** (Wand-Innenfarbe) nicht beim Umweltmobil angenommen werden. Diese Farben sind ausgehärtet über die Restmülltonne bzw. bei größeren Behältern als Sperrmüll zu entsorgen, da sie schadstoffarm und lösemittelfrei sind. Die Farben müssen ausgehärtet sein, nicht flüssig!

Autobatterien (Bleiakkumulatoren) unterliegen einer Pfandpflicht und werden vom Handel zurückgenommen. Aus diesem Grund können sie nicht beim Umweltmobil abgeliefert werden.

Die Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH (AVR) bittet die Bevölkerung, Schadstoffe nur zu den angegebenen Terminen beim Personal des Schadstoffmobils abzugeben, um Gefährdungen für spielende Kinder und die Umwelt zu vermeiden.



Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (vormals LVA)

Die Auskunfts- und Beratungsstelle Mannheim der Deutschen Rentenversicherung hält ihren nächsten Sprechtag am

Dienstag, 5. Dezember 2006,

in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr beim Bürgermeisteramt Brühl, Erdgeschoss, Zimmer 113, ab. Hierbei werden die Versicherten sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger kostenlos informiert.

Die Beratungsperson ist bei der Klärung des Versicherungskontos behilflich und gibt Auskunft über bereits bestehende Rentenanwartschaften. Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung

von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, sollte rechtzeitig unter der Rufnummer 0621/8200510 eine Terminvereinbarung bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg vorgenommen werden. Wir bitten um Beachtung!

Der Geburtstagsknaller für "Neusechziger"

Das Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo

"Rein ins Vergnügen! Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN-Gebiet". Unter diesem Motto gibt es für alle, die im 4. Quartal 2006 ihren 60. Geburtstag feiern, Post von der Gemeinde Brühl und vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Mit einem persönlichen Anschreiben und einer Info-Broschüre machen die Gemeinde Brühl und der VRN Lust auf das Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo.

"Das Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo ist unschlagbar - 12 Monate fahren, aber nur 11 Monate zahlen, das ist ein echter Geburtstagsknaller für alle 'Neusechziger'", so Dr. Ralf Göck, Bürgermeister der Gemeinde Brühl. "Und so begrüßen und unterstützen wir die Initiative des VRN, alle 'Neusechziger' in Brühl und Rohrhof über die Vorteile des Karte-ab-60-Glückwunsch-Abos zu informieren."

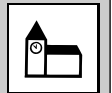
Mit dem Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo können alle, die im Jahre 2006 60 Jahre alt werden und ihr Abo innerhalb von 12 Monaten ab dem 60. Geburtstag bestellen, einen Monat gratis in den Bussen, Bahnen und Ruftaxiliniien des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) unterwegs sein.

Zum 1. Juni 2006 wurde der WVV Westpfalz Verkehrsverbund in den VRN integriert. Inhaber der Karte ab 60 genießen dann noch mehr Mobilität. Von Kusel bis Würzburg, von Zweibrücken und Pirmasens nach Lauterbourg und von Wissembourg nach Bensheim gilt dann: ein Verbund, ein Tarif, ein Ticket!

Das Glückwunsch-Abo ist, wie das reguläre Karte-ab-60-Abo, eine verbundweit gültige Jahreskarte. Allerdings kann das Glückwunsch-Abo innerhalb des ersten Schnuppermonats getestet (und gekündigt) werden. Erfolgt keine Kündigung, läuft das Jahresabo weiter. Der Vorteil des Glückwunsch-Abos: 12 Monate fahren, aber nur 11 Monate bezahlen. Das Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo kostet 291,50 EUR im Jahr (Tarif 1/2006). Im Vergleich zum regulären Karte-ab-60-Jahresabo, das 318 EUR im Jahr kostet, spart man mit dem Glückwunsch-Abo 26,50 EUR.

Bestellen können "Neusechziger" ihr Karte-ab-60-Glückwunsch-Abo ab dem Monatsersten des Monats, in dem sie ihren 60. Geburtstag feiern. Einfach den Bestellschein, den alle "Neusechziger" per Post erhalten, und die Einzugsermächtigung ausfüllen und an das zuständige Verkehrsunternehmen schicken.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl

St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und

Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 18.11. - Vorabend vom 33. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe - mitgestaltet vom
Cäcilienchor

Sonntag, 19.11. - 33. Sonntag im Jahreskreis

Daniel 12, 1-3 Hebräer 10, 11-18 - Markus 13, 24-32

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe
Haukommunion
St. Michael 11.00 Uhr Krabbelgottesdienst
16.00 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache

Montag, 20.11. - Gebetsstunde

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Wir beten für die Kranken.
Krankenhaus 19.00 Uhr hl. Messe
Schwetzingen

Mittwoch, 22.11. - Buß- und Betttag

Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst
B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz
ev. Kirche 19.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 23.11.

St. Michael 18.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 24.11.

Hl. Schutzengel 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe
Wir beten für Maria Hofmann (3. Opfer)

Samstag, 25.11. - Vorabend vom Christkönigssonntag

Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte

St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr hl. Messe mitgestaltet von
der Schola

Sonntag, 26.11. - Christkönigssonntag

Daniel 7, 13-14 Offenbarung 1, 5-8 - Johannes 18, 33-37

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe - Familiengottesdienst
St. Michael 17.00 Uhr Konzert des KjG-Jugendchors

Der KjG-Jugendchor Brühl-Rohrhof und das Orchester des Musikvereins Brühl laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Herbstkonzert am

**Sonntag, 26. November, um 17.00 Uhr,
in der Katholischen Kirche St. Michael
in Rohrhof**

Bereits im letzten Jahr gab es diese Zusammenarbeit von Chor und Orchester, die durch ein wunderbares Konzert in einer voll besetzten Rohrhofer Kirche belohnt wurde. Dieses positive Ereignis nahmen sich alle Beteiligten zu Herzen und studierten ein neues Programm ein, mit dem sie Ihnen gerne einen schwungvollen, aber auch ruhigen, einen fröhlichen und zugleich bedächtigen Abend beschereu möchten.

Alleinerziehenden-Treff im Dreikönigshaus

Alleinerziehende sind am **Freitag, den 24. November, um 20.00 Uhr wieder in das Dreikönigshaus** in der Dreikönigstraße 2 eingeladen. Die Treffen sind kostenlos und unverbindlich. Es sind sowohl allein erziehende Mütter als auch allein erziehende Väter recht herzlich dazu eingeladen.

Bei den Treffen gibt es in einer ersten moderierten Runde Gelegenheit, ebenso betroffene Alleinerziehende und deren Themen kennen zu lernen, einander Tipps zu geben oder weitere gemeinsame Unternehmungen mit oder ohne Kinder zu planen. Den zweiten Teil des Abends bildet eine gesellige Runde mit etwas Knabberzeug und Getränken zum Selbstkostenpreis, in der in kleineren Gruppen einzelne Themen oder einfach Bekanntschaften und Freundschaften vertieft werden können.

Die vorangegangenen Treffen wurden dankbar angenommen. Der Bedarf, sich auszutauschen, ist offensichtlich groß. So haben die Teilnehmer inzwischen über diese offenen monatlichen Treffen hinaus schon einige zusätzliche Treffen vereinbart.

Für die Teilnehmer ist dies ein erster Schritt aus der Vereinsamung.

Weitere Treffen sind am 15. Dezember 2006, 26. Januar, 2. März, 30. März, 4. Mai, 15. Juni, 13. Juli, 14. September, 19. Oktober, 23. November und 14. Dezember 2007, jeweils um 20.00 Uhr im Dreikönigshaus geplant. Neue Alleinerziehende sind jederzeit willkommen.

Wer an diesen Abenden verhindert ist, dennoch Interesse an den Treffen hat, kann sich an Andrea Heckmann, Tel. 06202/74789, oder Matthias Rey, Tel. 06202/69800 oder 698022, wenden.



Ökumenische Nachrichten der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden Brühl

Rom ökumenisch entdeckt



In den frühen Morgenstunden des 28.10. starteten 50 Teilnehmende aus Brühl, Ketsch und Umgebung gemeinsam mit Pfarrer Andreas Maier und Pastoralreferentin Martina Gaß zu einer 6-tägigen ökumenischen Studien- und Pilgerreise nach Rom.

In den folgenden Tagen wurde das alte, das christliche und das neue Rom auf vielfältige Art und Weise entdeckt und auf eindruckliche Art und Weise erlebt. Die Piazza Navona, die Spanische Treppe, ein tägliches Eisessen und Cappuccino-Trinken standen ebenso auf dem Programm wie Besuche des Forum Romanum, des Kapitols oder der alten Hafenstadt Ostia.

Der Petersdom, St. Paul vor den Mauern, die Laterankirche und viele andere größere und kleinere Kirchen der über 400 Kirchen in Rom wurden besucht. Die christliche Botschaft der Räume, Männer und Frauen als Namenspatrone, die für den Glauben an Christus gelebt haben und oft als Märtyrer und Märtyrerinnen gestorben sind, und Wissenswertes zur Architektur und Zeitgeschichte der Kirchen wurde durch die Reiseleiterin vor Ort Irmgard Parisi auf das Beste miteinander verbunden.

Pfarrer Maier und Pastoralreferentin Gaß gaben christliche Impulse in den einzelnen Kirchen, miteinander wurde in manchen Kirchen gesungen. So erhielt das Gehörte für viele Teilnehmende auch einen spirituellen Bezug. Das Vatikanische Museum mit dem Zielpunkt der Sixtinischen Kapelle zeigte den reichen Kunstschatz der Kirche über die Jahrhunderte hinweg. Begegnungen fanden statt mit Menschen der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Rom nach dem Gottesdienst am Sonntag und nach einem Vortrag am Reformationstag zum Thema Ökumene.

Höhepunkt für viele Teilnehmende war sicherlich die Papstmesse mit Papst Benedikt XVI. an Allerheiligen im Petersdom und das anschließende Angelus-Gebet auf dem Petersplatz.

Fast zwei Stunden mussten die Teilnehmenden anstehen, um in einem überfüllten Petersdom stehend mit dem Papst die Messe feiern zu können. Dass zu der weltweiten Kirche Menschen aus allen Sprachen und Kontinenten gehören, wurde bei dieser Messe allen deutlich.

Wie Menschen sich in der immer mehr von Armut bedrohten Stadt für andere einsetzen, wurde am letzten Abend deutlich im Abendgebet der Gemeinschaft St. Egidio in der Kirche St. Maria in Trastevere. Männer und Frauen, die im Alltag einem Beruf nachgehen, treffen sich abends zum gemeinsamen Gebet. Alle Mitglieder der Gemeinschaft kümmern sich gezielt um Menschen am Rande der Gesellschaft: Drogenabhängige, Aids-Kranke, Obdachlose, Menschen in Heimen etc. Im Abendgebet an Allerheiligen und am Vorabend zu Allerheiligen wurde bewusst aller Verstorbenen aus diesen Gesellschaftsgruppen gedacht.

Die Teilnehmenden brachten im Gedenken an diese Menschen Blumen zum Altar in dem Vertrauen, dass Gott diesen oft "namenlosen Verstorbenen" ewiges Leben schenken wird. In einem kurzen Gespräch nach dem Gebet überreichte Pfarrer Maier einem Vertreter der Gemeinschaft 250 EUR der Kollekte, die anlässlich des ökumenischen Neubürgertages gesammelt wurde.

Am späten Donnerstagabend kehrten alle Teilnehmenden mit vielen Eindrücken im Gepäck von einer interessanten Reise zurück. Die Dankesworte der Verantwortlichen und der Teilnehmenden mündeten ein in den Dank an Gott mit dem Lied "Nun danket alle Gott".

**Einladung zum Ökumenischen
Krabbelgottesdienst**

„Wenn die Blätter fallen“

Am: Sonntag 19.11. 2006
Um: 11.00 Uhr
In: St. Michaelskirche Rohrhof

Für Kleinkinder ab 0 Jahren mit Geschwizern, Eltern, Onas, Opos...

Gemeinsame Sitzung des Brühler Pfarr- und Kirchengemeinderats

Guter ökumenischer Tradition folgend werden sich die Mitglieder des katholischen Pfarr- und des evangelischen Kirchengemeinderates wieder zu einer gemeinsamen Sitzung zusammenfinden. Die Teilnehmer treffen sich am **Mittwoch, den 22.11.2006, um 19.00 Uhr** zum ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Brühl und begeben sich von dort gegen 20.15 Uhr zur Sitzung im katholischen Pfarrzentrum.

Unter anderem wird Pfarrer Andreas Maier mittels interaktiver Vorstellung den Delegierten das gegenseitige Kennenlernen erleichtern, Pastoralreferentin Martina Gaß und Pfarrer Andreas Maier werden nach ihrer Rückkehr von der Rom-Reise von ihren Eindrücken berichten und ein Resümee des ökumenischen Neubürgertages vom 08.10.2006 ziehen.

Außerdem wird das Einsatzleitungsteam der Nachbarschaftshilfe über seine Arbeit informieren, neue Gottesdienst-Hinweisschilder an den Ortseingängen werden vorgestellt und nicht zuletzt wird Pfarrer Walter Sauer die Termine ökumenischer Veranstaltungen im Jahr 2007 bekannt geben. Im Anschluss an die gemeinsame Sitzung wird der Brühler Pfarrgemeinderat noch getrennt tagen.

Themen sind die Beschlussfassung über Projekte, die vom Erlös aus dem Hungermarsch 2007 gefördert werden sollen sowie Berichte aus dem Stiftungs- und Dekanatsrat. Wie immer sind Interessierte aus der Pfarrgemeinde recht herzlich eingeladen.

jo

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
 Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
 Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



- Sonntag, 19.11. - vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**
 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche (Borrmann)
 - Die Kollekte ist für Zeichen des Friedens bestimmt. -
 14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum
- Montag, 20.11.**
 15.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
 16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah" in den Jugendräumen des Kindergartens Heiligenhag
 Kindergruppe 3- bis 6-Jährige
 Jungschar 6- bis 8-Jährige
 20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindezentrum
- Dienstag, 21.11.**
 15.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis für 1- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
 16.30 Uhr Jungschar "Arche Noah", 9- bis 13-Jährige, in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 17.30 Uhr "Footstep" Teens ab 13 Jahre in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 19.00 Uhr Männerkreis-Stammtisch im "Dionysos", Lesingstraße
 19.30 Uhr Jugendkreis JBK in den Jugendräumen des Gemeindezentrums
 20.00 Uhr Frauenrunde im Gemeindezentrum
 Die Geschichte des Lesens
 (Frau Dagmar Krebaum)
- Mittwoch, 22.11**
 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Maier)
 10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O Brühl (Maier)
 14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum
 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1 + 2 im Gemeindezentrum
 16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindezentrum
 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 3 im Gemeindezentrum
 19.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kirche (Maier/Sauer, Kirchenchor singt)
 20.00 Uhr "InTakt" (Singkreis) im Gemeindezentrum
 20.00 Uhr gemeinsame Sitzung des kath. Pfarrgemeinderats und des Kirchengemeinderats im kath. Pfarrzentrum
- Donnerstag, 23.11.**
 19.30 Uhr Bläserkreis im Gemeindezentrum
- Freitag, 24.11.**
 10.00 Uhr Spiel- und Singkreis für 0- bis 3-Jährige im Gemeindezentrum
 16.00 Uhr "Die Kirchenmäuse" für 4- bis 6-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
 17.00 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige in den Jugendräumen des KiGa Heiligenhag
- Samstag, 25.11.**
 10.00 Uhr Probe für das Krippenspiel im Gemeindezentrum
- Sonntag, 26.11. - Ewigkeitssonntag**
 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Bothe/Maier, Bläserkreis spielt)
 - Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -
 14.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Gemeindezentrum

Gemütliches Beisammensein im evangelischen Gemeindezentrum, Hockenheimer Straße 3

An jedem Sonntagnachmittag wollen wir uns jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr in geselliger Runde in unserem Gemeindezent-

Dienstag, 21. November 2006, 20.00 Uhr, Villa Meixner

Die ZWEIFler
mit ihrem neuen Programm
„Im Wir und Jetzt“



Wir zeigen wieder WIR-kung!

Ob im Kongo oder Afghanistan: Wir sind wieder We(h)r! Und schon geht es aufwärts – zumindest mal mit der Mehrwe(h)rtsteuer. Wir sind der Papst und wir sind Weltmeister (worin auch immer...), besonders im Wir-tshaus.

Wir sind vom Wir-us der Wir-ulenz befallen, wir schweben im wir-tuellen Wir-wahna, denn die Parole lautet: „Wir-b oder st-ih-r-b!“ Oder auch: Nichts gegen die Anderen, aber alles für uns – und am besten gleich jetzt!

Angekommen in der Wir-klichkeit zwischen Echtzeit-Dar-Wir-nismus und tantrischem Egoismus sind wir ganz *Im Wir und Jetzt*.

Und die ZWEIFler? Die zweifeln mal wieder an der Schein- und Heiligkeit Ihrer Zeitgenossen, wenn sie feststellen: Justin Time ist kein Guru und nicht jede Glatze ist auch gleich ein Mönch!

Eintritt:

13,-- €, AK + 2,-- €

Kartenvorverkauf:

Rathauspforte, Tel. 0 62 02/20 03-0

Bücherinsel, Tel. 0 62 02/7 77 13

Ausstellung in der Villa Meixner

bis 3. Dezember 2006

BEGEGNUNGEN

Öl & Holz

Farbe & Form

Fläche & Volumen

an den Wänden & in den Räumen

realistische Malerei & surrealistische Skulptur

Philine Maurus & Dietmar Nissen



Öffnungszeiten:

Sa. 14.30 – 17.00 Uhr

So. u. Feiertag 14.00 – 17.30 Uhr

und nach Vereinbarung



Fr., 19. Jan. 2007, 20.00 Uhr, Festhalle

Viktor Viktoria

mit ihrer neuen Revue-Show
„Illusionen“

*„Illusionen finden statt,
wenn etwas anders er-
scheint, als es ist“*

Treffender kann man das
Travestie-Genre und Viktor
Viktoria nicht beschreiben.
Gekonnt ziehen die vier
schillernden Herren/Damen
alle Register des Entertain-
ment und vermitteln traum-
hafte Illusionen.

Die phantasievolle Mischung
aus Revue und Sketch, Li-
ve-Gesang und Parodie,
Glamour und Komik treibt
das Verwirrspiel so weit, dass das Demaskieren nach
dem Finale wie eine Verkleidung wirkt.
Genießen Sie einen Abend voll farbenprächtiger Illusio-
nen!



Eintritt:

10,- bis 16,- € AK + 2,- €
(Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf:
Rathauspforte, Tel. (06202) 20 03-0
Bücherinsel, Tel. (06202) 7 77 13

Do., 28. Dez. 2006, 15.00 Uhr, Festhalle

„Donnerwetter“

**Das besondere Weihnachtsstück
für die Familie, ab 5 Jahren**

*Ein Stück Himmel von Enrico Baeler,
Margit Bischof und Werner Bodinek*

In dem Stück stellen sich zwei himmlische Wesen der Herausforderung, trotz aller Gegensätze eine Möglichkeit des Miteinanders zu finden. Dabei handeln sie unendlich irdisch-menschlich. Feinfühlig und mit einer guten Portion Witz werden die Eigenheiten ausgespielt, ohne dass einer auf Kosten des anderen triumphiert. In einer sorgfältig durchdachten Komposition wird die Ebene des Fantastischen, das Spiel der Engel, und die Ebene des Realen, das Leben von zwei Erdbewohnern, feinsinnig miteinander verwoben. Die luftige märchenhafte Inszenierung eröffnet einen magischen Raum für Spiel und Fantasie.

Eintritt:

Kinder 6,- €, Erwachsene 7,- €, TK + 1,- €

Sa., 27. Jan. 2007, 20.00 Uhr, Villa Meixner

**Joana – das neue Programm
„Kopfstand“ – alleine mit der
Gitarre hautnah**

Da ist sie mit ihrem neu-
en Programm und neuer
CD!

Unbeirrt mit eigenwilligen
STANDpunkten und un-
verrückbarem Kopf. Klug,
aber nicht kopflastig,
standhafte, aber niemals
starr.



Joana gellngt Tiefgang mit Leichtigkeit, einer lau-
ten Zeit hält sie leise Töne entgegen.

Konventionelles kontert sie mit Kabarettistischem:
ein ganz neues Programm mit wieder neuen Tö-
nen und Facetten, und trotzdem bleibt sich die
Liedermacherin ganz treu, wenn sie z.B. Besser-
wessis und Jammerossis im vereinten Europa zu-
sammenführt („Ostwestliches“) oder liebevoll iron-
nisch ihre pfälzer-kurpfälzer Helmat hochleben
lässt („In der Heimat isses schää“).

Karten ab sofort erhältlich!

Eintritt:

18,- € AK + 3,- €

Vereine



Jahrgang 1940

Wir treffen uns am Dienstag, 21. November, ab 14.30 Uhr im Gasthaus "Zur Traube" (Nebenzimmer) zum gemütlichen Beisammensein und Besprechung der Vorhaben im Jahr 2007. G.B.

Jahrgang 1941/42

Wir treffen uns am Freitag, 24. November, um 18.00 Uhr bei den Brühler Kleintierzüchtern zu einem gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1948/49

Der Jahrgang trifft sich am Dienstag, 28. November, um 19.00 Uhr im Hotel "Brühler Hof" zum gemütlichen Beisammensein.

Stammtisch Ratsmitglieder a.D. "Edelzwicker"

Auch dieses Jahr wollen wir wieder zu unserem leckeren Martinsgansessen zusammenkommen. Wir treffen uns am **Montag, den 20.11.** wie immer um 19.30 Uhr im "Brühler Hof". Wegen der Planung bitten wir rechtzeitig unter Tel. 73431 (Ursel Hammerschmitt) oder Tel. 74718 (Herbert Semsch) Bescheid zu geben, wer am Martinsgansessen teilnehmen möchte. Selbstverständlich kann man auch à la carte essen oder einfach so vorbeikommen.

Gesangverein Konkordia 1958 Brühl e.V.

Sänger und Musiker gedenken

Am Sonntag, 26. November, gedenken der Gesangverein "Konkordia" und der Musikverein Brühl gemeinsam ihrer im Jahr 2006 verstorbenen Mitglieder. Worte des Gedenkens spricht Pfarrer Walter Sauer von der katholischen Pfarrgemeinde. Umrahmt wird das gemeinsame Totengedenken von Vorträgen der Aktiven beider Vereine. Die Gedenkfeier findet um 11.45 Uhr in der Friedhofskapelle Brühl statt. fww

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof

BdS-Mitgliederversammlung

Zum letzten Mal in diesem Jahr hatte der Bund der Selbständigen Brühl und Rohrhof seine Mitglieder zu einer Versammlung eingeladen. Im "Sport-Pavillon" des FV blickte Vorsitzender Thomas Zoepke zunächst auf den verkaufsoffenen Sonntag anlässlich der Brühler Kerwe zurück. Sehr viele Kunden aus Brühl und Rohrhof, aber auch aus Ketsch, Schwetzingen und Mannheim hätten diese Gelegenheit zum Bummeln wahrgenommen. Fast alle Teilnehmer seien mit ihren Umsätzen an diesem Tag sehr zufrieden gewesen, freute sich Zoepke, "sogar das Wetter hat mitgespielt". Die gemietete Citybahn, wieder bis zum Schluss Publikumsmagnet, habe man schon vor Öffnung der Geschäfte genutzt und die Bewohner der Seniorenheime zu einer Rundfahrt eingeladen. "Das kam sowohl bei den alten Menschen als auch bei deren Betreuern sehr gut an." Zoepkes Dank ging an die Inhaber der beteiligten Firmen, die sich allesamt äußerst individuelle Aktionen hätten einfallen lassen. Der Preis des zum ersten Mal durchgeführten Gewinnspiels sei in die Ketscher Straße gegangen. Die Gewinnerin habe ihren Einkaufsgutschein im Wert von 200 Euro bereits eingelöst, berichtete der Vorsit-

zende. Nur ein kleiner Wermutstropfen trübe die ansonsten rundum positive Bilanz: Es habe Geschäfte gegeben (teils sogar Mitglieder), die trotz kurz zuvor noch gegenteiliger Aussage an dem Sonntag geöffnet hatten. Dass sich so diese Firmen um eine Beteiligung an den Gemeinschaftskosten herumgedrückt hätten, kritisierte Zoepke als "den anderen gegenüber nicht fair".

Als Nächstes stünden die Weihnachtsaktionen an, kündigte der Vorsitzende an. Diese werde man mindestens noch diesmal in der bewährten Form durchführen. Vom 2. bis einschließlich 9. Dezember finde wieder eine Schnäppchenwoche statt, in der die Mitglieder der Werbegemeinschaft besonders günstige Angebote bereithalten. Gleichfalls ab dem ersten Adventssamstag bis einschließlich Heiligabend könnten in diesen Geschäften wie immer die beliebten Glückssterne erworben werden. Für die Kunden gebe es wieder hochwertige Einkaufsgutscheine zu gewinnen, der Erlös komme, ebenfalls wie gewohnt, einer hilfsbedürftigen Institution innerhalb der Gemeinde zugute. Als Neuheit habe man erstmals kleine Aufmerksamkeiten vorbereitet, die an die Kunden verschenkt werden könnten, so Zoepke.

Der in der letzten Mitgliederversammlung diskutierte Austritt aus dem BDS-Landesverband sei vom Tisch, informierte Zoepke. Der zur Information der Mitglieder seinerzeit vom Verband geschickte Vertreter habe offensichtlich die Zuhörer mit seinen Argumenten überzeugt, da es kaum mehr Fragen oder Kritik aus dem Publikum gegeben habe. Daher habe der Vorstand in seiner jüngsten Sitzung einstimmig einen Verbleib im BDS beschlossen.

Steuerberaterin Karin Konopniak klärte über die zum Jahreswechsel anstehende Erhöhung der Umsatzsteuer auf. Während der ermäßigte Steuersatz von 7 % unverändert bleibe, steige der Regelsteuersatz von 16 auf 19 %. Einzig entscheidend für die Anwendung des zutreffenden Steuersatzes sei der Tag der Ausführung des Umsatzes, sprich der Zeitpunkt der Lieferung, Versendung oder Fertigstellung und Abnahme einer Ware oder einer Leistung. Unerheblich seien dagegen Rechnungsdatum oder Zeitpunkt der Zahlung. Um nicht ihren Gewinn zu mindern, sollten daher Unternehmer bei Aufträgen über den Jahreswechsel hinweg Festpreisregelungen vermeiden. Die Steuerberaterin empfahl stattdessen Nettovereinbarungen mit Umsatzsteuerklausel wie "zusätzlich zum Nettoentgelt wird die zum Leistungszeitpunkt gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer erhoben". Werde für eine Lieferung, die erst in 2007 erfolge, noch im alten Jahr eine Anzahlung geleistet, würden trotzdem mit der Schlussrechnung 3 % Nachsteuer fällig. Die einfachere Alternative sei es, gleich bei der Anzahlung den neuen Steuersatz von 19 % zu berechnen. Um eine Mehrbelastung des Leistenden und des Endabnehmers zu umgehen, könnten aber auch Teilleistungen vereinbart werden. Ein Leistungsteil müsse dann klar wirtschaftlich abgrenzbar sein, noch in 2006 ausgeführt und gesondert in Rechnung gestellt werden. Nicht vergessen dürfe man auch Dauerleistungen wie Miet-, Leasing- oder Wartungsverträge, bei denen ebenfalls ab Januar der neue Steuersatz gelte, warnte die Referentin. Um die Vorsteuer abziehen zu können, müssten jedoch sämtliche Rechnungsanforderungen erfüllt werden. Alle Dauerverträge müssten daher angepasst und die höhere Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen werden. Ein Umtausch von noch 2006 gekaufter Ware in 2007 stelle eine Rückgängigmachung des Kaufvertrages dar. Die neue Lieferung werde darum mit 19 % besteuert.

Seit einigen Monaten bietet der BdS seinen Mitgliedern die Möglichkeit an, sich und ihre Betriebe in Versammlungen den anderen Selbständigen zu präsentieren. Auch diesmal nutzten zwei Geschäftsleute diese Gelegenheit. Thomas Benzler berichtete von seiner Sanitär- und Heizungsbaufirma, die er mit seiner Frau und acht Mitarbeitern in der Mozartstraße betreibt. Sein Leistungskatalog umfasse die Badgestaltung und sanierung aus einer Hand ebenso wie alle die Heizung betreffenden Arbeiten. Auch zu Themen wie Fernwärme, Solartechnik, Photovoltaik, Regenwassernutzung und Wasseraufbereitung berate man kompetent. Reparaturen rund ums Haus, Dachspenglerei und ein ständig erreichbarer Notdienst runden das Angebot ab, warb Benzler mit der Vielseitigkeit seines Betriebes.

BDS

KJG Jugendchor Brühl/Rohrhof
und Freunde

Sinfonisches Blasorchester des
Musikvereins Brühl

KONZERT
26.11.2006 17.00 Uhr
St. Michael Rohrhof

EINTRITT FREI

Logos: KJG, PFD-Brühl, tadda, Schützengilde, Sinfonisches Blasorchester, Chemnitz GmbH, Kabel BW

Der KJG-Jugendchor Brühl/Rohrhof und das Orchester des Musikvereins Brühl laden herzlich ein zu einem gemeinsamen Herbstkonzert am Sonntag, 26.11., um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Michael in Rohrhof.

Bereits im letzten Jahr gab es diese Zusammenarbeit von Chor und Orchester, die durch ein wunderbares Konzert in einer voll besetzten Rohrhofer Kirche belohnt wurde. Dieses positive Ereignis nahmen sich alle Beteiligten zu Herzen und studierten ein neues Programm ein, mit dem sie Ihnen gerne einen schwungvollen, aber auch ruhigen, einen fröhlichen und zugleich bedächtigen Abend beschere-
ren möchten.

Das Programm beinhaltet klassische Werke, Gospels sowie Rock- und Popsongs.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Vom Sanitär- kam man zum Sanitätsbereich. Seit 1991 in der Mannheimer Straße, in Brühl aber schon seit 1988 besteht das Sanitätshaus Ramer, das Chefin Elke Ramer vorstellte. In ihrem Fachgeschäft für medizinische Produkte und Hilfsmittel sowie Orthopädietechnik berät sie zusammen mit Ehemann Thilo und weiteren 15 Mitarbeitern rund um die Gesundheit.

Von Rollstühlen, Krankenbetten und Mitteln für die häusliche Pflege über Inkontinenz-, Stoma- und Wundversorgung bis zu Diabetikerbedarf, Kompressionsstrümpfen und Gesundheitsschuhen reiche das umfassende Programm. In der eigenen orthopädischen Werkstatt stelle man moderne Prothesen, Orthesen und maßgefertigte Fußeinlagen her. Mehrere Krankenschwestern im Außendienst versorgen laut Ramer Patienten auch zu Hause oder im Krankenhaus. Die Fachfrau lud aber auch alle Gesunden ein, einmal ihren Laden aufzusuchen. Dort seien nämlich neben Bademoden und Miederwaren auch Geschenkideen und Gutscheine erhältlich.

"Noch etwas Erfreuliches" hatte der Vorsitzende unter dem Punkt Verschiedenes zu verkünden: die Jubiläen zweier Mitglieder. Bäcker Wolfram Gothe habe seine ersten 25 Geschäftsjahre vor kurzem in der Villa Meixner gefeiert, wo ein Vorstandsmitglied ihm bereits die besten Wünsche des BdS übermittelt habe. Der anwesenden Anni Eck überreichte Zoepke für das 50-jährige Bestehen ihrer Fleischerei ein Präsent. Den offiziellen Teil der Versammlung schloss der Vorsitzende, wie angekündigt nach weniger als 90 Minuten, mit Hinweisen auf das Einholen des Zunftbaumes, die Brühler 850-Jahr-Feier und das Schmücken der BdS-Weihnachtsbäume.

pb

KOLPING

Kolpingfamilie Brühl besucht Verpackungsmuseum

Kolpingmitglieder und Interessenten können am Montag, 20. November 2006, 19.00 Uhr, einen Abend erleben, der sie vielleicht an die eigene Kindheit erinnern wird. Ein Besuch des Heidelberger Verpackungsmuseums in der ehemaligen "Notkirche" mit einer Vielzahl von bunt bedruckten Dosen, Schachteln, Kartons ist eine Zeitreise durch die Welt der Markenprodukte von gestern, die zudem durch eine Sonderführung erschlossen wird.

Rund 20.000 Exponate gibt es in den restaurierten Räumen des Museums, das von namhaften Firmen finanziell getragen wird, zu entdecken.

Der Eintritt ins Museum in Höhe von 3,50 € beinhaltet auch die Sonderführung. Abfahrt ist um 18.15 Uhr am Pfarrzentrum mit eigenen Fahrzeugen.

Hausfrauenverein Brühl-Rohrhof e.V.

Achtung, betrifft Reise nach Sizilien im Frühjahr 2007!

Alle guten Dinge sind hoffentlich drei. Nachdem der erste Termin wegen Überbuchung seitens des Reisebüros geplatzt ist, müssen wir auch den zweiten Termin ändern. Hier handelt es sich aber um den "Weißen Sonntag", an dem viele Reisende teilnehmen wollen und auch müssen.

Neuer Termin wäre nun der 18. bis 25. April 2007.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Anmeldungen bitte bei I. Wagner-Siebecker, Tel. 72245.

ms

**Katholische Frauengemeinschaft
Rohrhof**



Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof

Adventsmarkt

*am Samstag, den
25.11.2006*

von 13⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

mit Kaffee und Kuchen

*Im Kath. Kindergarten
St. Michael
Rohrhof, Kaiserstraße*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



VdK-Ortsverband Brühl



Am Volkstrauertag gedenkt die Gemeinde ihrer Toten und Vermissten der zwei Weltkriege. Die VdK-Mitglieder treffen sich zu dieser Feierstunde am Sonntag, 19. November, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof Rohrhof.

AK

Mitglieder- und Informationsversammlung

Zu einer Mitglieder- und Informationsversammlung hatte der VdK-Ortsverband eingeladen. Viele VdK-Mitglieder konnte die Vorsitzende Anni Körber willkommen heißen. Ihr besonderer Willkommensgruß galt dem Bezirksverbandsgeschäftsführer des VdK Nordbaden, Herrn Bernhard Gschwender aus Heidelberg, sowie Herrn Dr. Axel Sutter, Internist in Brühl. Zur Begrüßung informierte Herr Gschwender, dass der Sozialverband VdK erfolgreich im Bundesverband ca. 1,5 Mio. Mitglieder hat, davon im LV BW derzeit 190.000, dazu Neueintritte in 2005 ca. 16.500. Die Mitgliederzahl ist in 2006 also enorm angestiegen. Der OV Brühl ist um elf auf nun 458 Mitglieder gestiegen.

Neues aus der Sozialpolitik

Herr Gschwender sprach fast alle Punkte an, die in Sachen Sozialpolitik die Leute beschäftigen. Erneute Nullrunde bei der Rente 2006, Zuzahlungen bei Zahnersatz, voller Beitrag bei der Pflegeversicherung und Direktlebensversicherung, Rente ab 67 Jahren und über den Gesundheitsfonds ab 01.01.2009. Die Bundesregierung setzt durch Rechtsverordnung Beitragssätze der GKV fort (Geldsammelstelle). Neues ärztliches Vergütungssystem, stationäre Versorgung, neue Pflichtleistungen, Chronikerregelung, Kostenerstattung und Hausarztmodell. Wirtschaftliche Aspekte spielen immer mehr eine Rolle in der Politik, das Soziale rückt immer mehr in den Hintergrund.

Vortrag von Dr. Axel Sutter "Mein Magen - Wie kann ich ihn pflegen?"

Der Brühler Internist Dr. Axel Sutter verriet nach den Ausführungen über die Gesundheitsreform, wie man diese Informationen nun gut verdauen könne. In freier Rede, unterstützt von erklärenden Bildern, berichtete er über die Geheimnisse eines phantastischen Organs, des Magens. Zu Beginn biss er in einen saftigen Apfel und kaute ihn genüsslich, so dass den Zuhörern schon das Wasser im Mund zusammenlief. Anhand des Apfelbisses machte Dr. Sutter die einzelnen Stationen der Verdauung deutlich. Die Verdauung beginnt bereits im Mund und der Magen freut sich über ein gutes Kauen und Einspeicheln. Mit der sportlichen Einlage eines Kopfstandes zeigte Dr. Sutter, wieso der Apfelbissen sogar gegen die Schwerkraft in den Magen gelangen kann. Wenn wir uns klar machen, dass dieser Bissen uns bereits in wenigen Stunden Energie zur Verfügung stellt, uns Baustoffe für Enzyme und Körperzellen liefert, er also zu einem Teil von uns selbst wird, werden wir in Zukunft sorgfältiger auf das achten, was wir in unseren Magen lassen, so Dr. Sutter.

Anschließend kamen Magenprobleme und -krankheiten zur Sprache. Häufiges Sodbrennen, Oberbauchbeschwerden ohne Besserung, schwarzer Stuhlgang sowie eine Infektion mit den Magenbakterien *Helicobacter* sind beispielsweise Gründe für die Durchführung einer Magenspiegelung.

Der Internist nahm auch die Angst vor dieser Untersuchung, indem er anschaulich den Ablauf einer Magenspiegelung schilderte. Ihm werde nach der Untersuchung immer berichtet, dass es viel weniger unangenehm sei, als zuvor angenommen, so Dr. Sutter. Wie es auch ohne Medikamente gehen kann, seinen Magen zu pflegen und ihn gesund zu erhalten, waren weitere Tipps, die die VdKler gerne annahmen.

Zum Schluss kam die Erklärung, wieso das Sprichwort "Liebe geht durch den Magen" stimmt. Ein Essen mit Liebe zubereitet, sich an den schön gedeckten Tisch setzen und sich Zeit für das Essen nehmen sei bereits eine wunderbare Pflege für den Magen und könne bereits vor vielen Beschwerden schützen.

Anni Körber bedankte sich bei den Referenten und Beifall war der Dank der Zuhörer.



Kollerkröten Brühl e.V.

Fasnacht ist eröffnet, die gute Laune vertrieb die Wolken

Auch wenn es nass und kalt war, haben die Brühler Kollerkröten und die Rohrhöfer Göggel es sich nicht nehmen lassen, die fünfte Jahreszeit pünktlich am 11.11.2006 um 11.11 Uhr mit lauten Böllern am Krottenbrunnen in Brühl zu eröffnen. Uwe Steindl, Sitzungspräsident der Kollerkröten, erklärte somit die Kampagne für eröffnet. Auch Gerhard Luksch, Präsident der Rohrhöfer Göggel, tat dies und beide wünschten sowohl den "Krotten" als auch den "Göggeln" eine erfolgreiche und schöne Kampagne 2006/2007. Darauf perlte der Sekt und die Stimmungsmusik ertönte aus den Lautsprechern. Die gute Laune und der fröhliche Gesang vertrieben dann auch die Wolken.

Für die Prinzessin der Kollerkröten Tanja I. von der Venus ging die Herrschaft noch an diesem Abend zu Ende, denn beim Eröffnungsballett am Abend in der Festhalle wird sie ihr Amt niederlegen und die neue Prinzessin in der Kampagne

2006/2007 wird inthronisiert. Während Jenny I. aus dem Hause Fides und Sarah II. von der Narrenzeit von nun an die "Rohrhöfer Göggele" durch die kommende närrische Zeit bis Aschermittwoch 2007 begleiten werden.

Tatjana I. vom Narrenadel Steindl regiert bei den Kollerkrotten

Punkt 20.01 Uhr starteten die Kollerkrotten mit einem Einmarsch aller Aktiven durch die Brühler Festhalle. Der Mittelpunkt des Abends war die Inthronisation der neuen Prinzessin für die Kampagne 2006/2007. Zudem galt es, die amtierende Prinzessin Tanja I. von der Venus gebührend zu verabschieden. Präsident Frank Möltgen eröffnete mit Zuversicht den Start in die Kampagne und übergab Sitzungspräsident Uwe Steindl das Mikrofon. Uwe Steindl übernahm die Moderation und begrüßte den Ehrengast mit Präsident Ewald Franz und Vize-Präsident Jürgen Mehrer sowie die Ex-Tollitäten. Den Anfang an diesem viel versprechenden Abend machten die kleinsten Krotten. 15 Minis bemühten sich mit Konzentration in ihrem Gardetanz. Auch wenn es nicht so sehr synchron war, eroberten die Kleinen die Herzen des Publikums und bekamen verdienten Applaus. Trainerin Katrin Ersch, die diese Gruppe in ihrem ersten Jahr trainierte, machte ihre Sache prima. Gleich darauf ging es weiter mit der Verabschiedung von Tanja I. Die vorbereitete Abschiedsrede habe sie zerrissen und sie mache es so, "wie ich nun einmal bin, frei Schnauze", hatte Tanja I. begonnen. Doch die "Schnauze" mit Redeschwall rührte die Gemüter, und Tränen blieben nicht aus.

Tanja I. bedankte sich gefühlvoll für aufmerksame und liebevolle Begleitung während der Kampagne 2005/2006. Die scheidende Prinzessin Tanja I. durfte zum Abschied als Erste das neue Zepter tragen, das aus einer edlen Verpackung das närrische Licht der Welt erblickte, glitzernd, und Musik kann es auch machen. Überreicht wurde das Prunkstück von Jutta Diemand, die es gemeinsam mit Rainer Giese und Thomas Geschwill dem Verein stiftete.

Unsicherheit gab es beim Empfang der neuen Prinzessin, sie hatte lange blonde Haare, das Kleid der alten Prinzessin, eine tiefe Stimme und jede Menge Haare auf der Brust. Svenja I. Vizepräsident Sven Beek hatte sich diesen Scherz einfallen lassen und empfahl sich als Austauschprinzessin.

Echten femininen Liebreiz in einer apricotfarbenen Robe verstrahlte die echte neue Prinzessin, Tatjana I. vom Narrenadel Steindl. Sie ist die Tochter des langjährigen Präsidenten und Sitzungspräsidenten Uwe Steindl. Vor 18 Jahre hat sie das erste Mal auf der Bühne gestanden und wollte immer schon Prinzessin werden. Eine Abordnung der SCG Schwetzingen ließ es sich nicht nehmen, der neuen Prinzessin persönlich eine wunderschöne Kampagne zu wünschen, ist sie doch Mitglied der Kurfürstengarde.

Tatjana I. versprach ihre närrischen Untertanen mit Charme und Engagement durch die Kampagne zu führen. Drei kräftige "Ahois" bestätigten sie in ihrer neuen Würde als närrische Herrscherin. Neue Jahresorden wurden verteilt, als Erster erhielt Rüdiger Mehrer, der seit 25 Jahren die Standarte trägt, den Jahresorden, der ihm, dem Standartenträger, gewidmet ist. Vater Jürgen Mehrer hat den KVB-Jahresorden 2006/2007 finanziert.

Nach der Inthronisation von Prinzessin Tatjana I. wurde ein Feuerwerk hervorragender Tanzvorführungen abgospult. Miniantanzmariechen Renée Kohl hatte einen wunderschönen und akrobatischen Tanz hingelegt und sich somit die erste Rakete des Abends verdient. Da war ihre Trainerin Kristina König stolz. Renée Kohl und Niklas Geschwill hatten ihren ersten Auftritt als Mini-Tanzpaar der Kollerkrotten. Sie tanzten sich mit einem gelungenen Auftritt dank der Trainerin Cornelia Lilli mit Schwung und Elan in den Beifall der Zuschauer hinein. Auch Trainerin Bettina Möltgen kann zufrieden sein mit ihrer Gruppe, die Juniorengarde folgte der Aufforderung an Köln mit "Viva Colonia" und machte ihre Sache ebenfalls prima.

Das Seniorentanzpaar Jacky Herm und Matthias Kühnle schwebte akrobatisch "über den Wolken" zur Begeisterung ihrer Trainerin Anette Kühnle. Seniorenmariachen und Energiebündel Kristina König wirbelte wie gewohnt temperament-

voll über die Bühne. Ihre Energie zeigt sie auch in ihrer Funktion als Betreuerin bei der Minigarde, dem Miniantanzpaar und der Juniorengarde. Die Clownsgruppe hatte in diesem Jahr eine Show aus den 70er Jahren einstudiert. Aus dem eisigen "Moskau" ging es mit "Biene Maja" und "Daddy Cool" neoneffektiv hinein in Abbas "Waterloo". Die Juniorengarde holte die mystische Welt Indiens nach Brühl. In orientalisch-farbigen Kostümen, mit Schleiern und Musik aus Bollywood, verzauberten sie zu Freude ihrer Trainerin Alexandra Kohl das Publikum.

Zum Abschluss der Tanzdarbietungen wiesen die grünen Kostüme der Kollernixen auf die grüne Insel Irlands hin. Mit "Lord of the Dance"-Musik machten die Kollernixen dem Celtic-Tiger Konkurrenz, tanzten und steppten, was das Zeug hielt. Trainerin Alexandra Kohl war froh, dass alles so gut geklappt hatte. Die Zuschauer waren begeistert, und forderten von allen eine Zugabe, und trotz Anstrengung wurde jeweils das volle Programm wiederholt. Und so klang die erste Veranstaltung in der neuen Kampagne für die "Kollerkrotten" beschwingt aus und machte Lust auf weitere närrische Termine in den kommenden Monaten.

S.G.

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Aktuelle Sicherheitstipps

Ein paar Tage mit Minusgraden lockt viele auf Seen und Teiche zum Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen oder Spazierengehen. Doch zugefrorene oder vereiste Gewässer können tückische Gefahrenquellen sein. Das Eis, das tags zuvor noch tragfähig war, wird bei Tauwetter über Nacht zum gefährlichen Untergrund und kann brechen.

Hier einige Tipps für sicheres Wintervergnügen auf dem Eis:

- Schlittschuhlaufen und Spaziergänge möglichst nur auf freigegebenen und bewachten Eisflächen.
- Nie alleine auf das Eis gehen.
- Eisqualität vor dem Betreten prüfen. Hat es Risse oder Sprünge? Dunkle Stellen vermeiden, weil hier das Eis noch zu dünn ist.
- Vorsicht bei fließenden Gewässern. Sie haben meist dünnere Eisdecken als stehende.
- Warnhinweise ernst nehmen! Das gilt besonders bei Bacheinläufen, Kanaleinleitungen und Randzonen.
- Rückzug an Ufer, wenn das Eis knistert oder knackt. Dafür langsam flach auf den Bauch legen und langsam zum Ufer zurückkriechen. Grundregel hier: das eigene Körpergewicht auf eine möglichst große Grundfläche verteilen.

Eingebrochen? Selbst retten!

- Wer einbricht, sollte sofort versuchen, mit seitlich ausgestreckten Armen Halt auf der Eisdecke zu finden und sich mit Schwimmbewegungen der Beine aus dem Wasser zu heben oder versuchen, sich in Bauch- oder Rückenlage auf die feste Eisschicht zu schieben. Vorsicht! Das Eis kann weiter brechen. Deshalb die Seite des Eisloches benutzen, die dem Ufer am nächsten liegt.
- Möglichst wenig bewegen, um Kraft zu sparen.
- Rufen Sie laut um Hilfe.
- Am rettenden Ufer angekommen, sollten Sie möglichst schnell einen warmen Raum aufsuchen, um sich aufzuwärmen und die nassen Kleider abzulegen.
- Unbedingt einen Arzt aufsuchen

Rettung auf Eis:

- Eile ist geboten, denn der Eingebrochene kann schnell unterkühlen und das Bewusstsein verlieren. Bauchlage! Retter sollten sich nur auf dem Bauch liegend der Unglücksstelle nähern. Noch sicherer ist es, sich dabei auf Bohlen, Bretter, Leitern oder auf einen Schlitten (Kufen nach oben) zu legen, damit sich das eigene Körpergewicht auf dem Eis besser verteilt und der Retter selbst nicht so schnell auskühlt.

- Nie ohne Hilfsmittel an die Unglücksstelle! Ausgezogene Kleidungsstücke, aber auch einfache Hilfsmittel wie ein Seil, Gürtel, Schal, Ast oder eine lange Hundeleine können den Abstand zwischen dem Retter und dem Verunglückten sicher überbrücken.
- Sind mehrere Helfer zur Stelle, sollten sie den Retter an den Beinen sichern und eine lebende Kette bilden.
- Nicht tauchen! Nach dem Eingebrochenen zu tauchen ist nur etwas für ausgebildete und entsprechend ausgerüstete (Rettungs-)Taucher.
- Den Geretteten umgehend ins Warme bringen und ihm etwas Warmes, Zuckerhaltiges zu trinken geben, z.B. Tee. Keinen Alkohol!

Mehr Sicherheitstipps finden Sie auch unter www.ffw-bruehl.de

Ihre Feuerwehr

Spielmannszug der FFW Brühl

**Im Grünen so manches Ilwedritsch gestellt
Spielmannszug erkundet Mönchzell**



Am letzten Oktoberwochenende war es endlich so weit, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Brühl brach zu seinem alljährlichen Trainingslager auf. Ziel in diesem Jahr war der Ort Mönchzell.

Mit einer stark verjüngten Mannschaft brach man Freitagnachmittag in Richtung Mönchzell auf. Bereits am ersten Abend wurde begonnen, die ersten Trainingsrunden zu absolvieren. Dabei wurde so manches Stück wiederentdeckt, das schon lange verloren geglaubt war. Da staunten die jüngeren Spielmänner (und -frauen) nicht schlecht. Natürlich kamen auch in diesem Jahr die Kameradschaft und der Spaß nicht zu kurz. Bei Zwiebelkuchen, Monopoly und Kartenspielen vergingen die Abende wie im Flug.

Großes Highlight in diesem Jahr war wieder einmal die Ilwedritsch-Jagd. Angeführt von erfahrenen Spielleuten erforschten die jüngsten der Neuzugänge die Wälder der Umgebung. Bewaffnet mit den traditionellen Waffen der Ilwedritsch-Jäger, einem Sack, Kochlöffeln und Topfdeckeln, wurden die Objekte der Begierde zielstrebig eingekreist. Nach langer Jagd stellte sich eines der Fabelwesen den mutigen Jägern, konnte jedoch im Dunkeln der Nacht wieder entkommen. Doch die Enttäuschung wich schnell der Freude, denn in der Hütte wurden die Jäger bereits freudig erwartet.

Viel zu schnell verging auch dieses Jahr wieder die Zeit auf der Hütte, und so wurde es Sonntagmittag Zeit, wieder abzureisen. Wehmütig verabschiedete man sich voneinander und den Ilwedritschen, fest entschlossen, es im nächsten Jahr wieder zu versuchen.

Wir würden uns freuen, alle, die jetzt Lust auf den Spielmannszug bekommen haben, jeden Freitag ab 18.00 Uhr im Saal des Feuerwehrgerätehauses Brühl begrüßen zu dürfen. (swa)



Wassersportverein Brühl 1933 e.V.

Am Samstag, 18.11.2006, findet am Bootshaus des WSV Brühl der letzte Arbeitseinsatz im Jahr 2006 statt. Beginn 9.00 Uhr. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.



Kegelerverein 1974 Brühl e.V.

Kreisliga B2

SKC 1982 Brühl 3 spielt hohes Ergebnis

Am Samstag spielten drei Mannschaften zu Hause. Trotz eines tollen Ergebnisses konnten die Männer der 3. Mannschaft keine Punkte holen. Dafür schaffte es Pantaleo Palazzo, seinen ersten 400er zu erkegeln. Ich kann nur immer wieder an die Jungs appellieren, weiterzukämpfen, denn es kommen wieder bessere Tage. Auch wenn es schwer ist, sich zu motivieren!

SKC 1982 Brühl 3 - SKC Hockenheim 2 2416:2505

Es spielten: Stefan Bradneck 404 LP, René Kröner 400 LP, Panaleo Palazzo 412 LP, Pietro Palazzo 380 LP, Alexander Kordesch 402 LP und Gerd Kaasikas 418 LP

Kreisliga A1

SKC 1982 Brühl 2 kämpft sich weiter Richtung Tabellenspitze

Die zweite Mannschaft konnte am Samstag wieder Punkte holen. Souverän besiegte sie den Gegner aus St. Leon mit einem Superergebnis und natürlich schönen Einzelergebnissen. Und lustigerweise gewann diese Mannschaft am närrischen 11.11. mit 111 Holz Unterschied. Somit kämpft sie weiter um die Meisterschaft. Auch wenn es noch ein weiter Weg ist.

SKC 1982 Brühl 2 - SKC 89 St. Leon 3 2535:2424

Es spielten: Markus Rempp 406 LP, Dieter Krenzlin 447 LP, Marco Mergenthaler 448 LP, Mathias Mückenmüller 406 LP, Oliver Jehn 416 LP und Uwe Böhm 412 LP

Landesliga 3

SKC 1982 Brühl 1 liefert sich spannenden Heimkampf

Am Samstag spielte die Erste gegen Eppelheim. Den Brühlern war klar, dass es ein harter Kampf wird und nahmen ihn auch auf. Beide Mannschaften lieferten sich ein spannendes Spiel um den Anschluss an die Tabellenführung. Die Fans schrien sich beiderseits die Seele aus dem Leib. Doch am Ende hatten die Eppelheimer ganz knapp die Nase vorn. Doch kein Grund zur Traurigkeit. Gegen diesen starken Gegner hatte man sich kämpfend behauptet und Eppelheim waren diesmal lediglich die Glücklicheren. Somit wird dieses Wochenende weiter gekämpft.

SKC 1982 Brühl 1 - KC Vollkugel Eppelh. 3 5359:5364

Es spielten: Sebastian Böttcher 891 LP (300 LP Abräumen), Sebastian Rupp 892 LP (600 LP Volle), Daniel Zirnstein 965 LP (612 LP Volle/353 LP Abräumen), Alexander Böttcher 893 LP (606 LP Volle), Jürgen Priester/Oliver Jehn 837 LP und Markus Zirnstein 882 LP (605 LP Volle).

Vorschau:

DKC Hockenheim 2 - SKC 4, Sonntag 19.11., 14.00 Uhr

KSC Weiher 4 - SKC 3, Sonntag, 19.11., 10.00 Uhr

Go Kr Reilingen 2 - SKC 2, Samstag, 18.11., 12.30 Uhr

KSG Ettlingen 2 - SKC 1, Samstag, 18.11., 14.30 Uhr

O.J.



Keglerball

2006



Ortsmeisterschaft 2006

Wann : 18. November

Wo: Festhalle Brühl

Veranstalter: Interessengemeinschaft Brühl/Rohrhofer Kegler

Sauktionierung: 19⁰⁰ Uhr

Beginn: 20⁰⁰ Uhr

Mit Musik und Tanz

Eintritt: Frei

Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen.

Die Vertreter der Clubs werden gebeten am 18.11.2004 um 16⁰⁰ Uhr die Platzreservierung vorzunehmen.

Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schießen

Termine November

46. KW 4. Ligawettkampf BSV LG/LP
 47. KW (4) Kreisliga RK LG/LP
 18. VM LB-KK 3 x 10
 25. **Achtung, neuer Termin K 98:**
 K 98 Freundschaftskampf gegen
 RAG Plankstadt/Ketsch
 Beginn 14.00 Uhr
 25./26. 4. WK Kreisklasse LG/LP
 48. KW 5. Ligawettkampf BSV LG/LP

Termine Dezember

49. KW (5) Kreisliga RK LG/LP
 02. Schlachtfest im KK-Stand
 09./10. 5. RK Kreisklasse LG/LP
 9.-15. Putenschießen
 (15.12. Siegerehrung, 21.30 Uhr)
 10. **Achtung! Terminänderung:**
Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Maulbronn
Abfahrt 11.00 Messplatz
gemeinsames Mittagessen in Schweigern,
Weiterfahrt nach Maulbronn
 50. KW. 6. Ligawettkampf BSV LG/LP
 15. Sportleitersitzung Kreis 9 Ketsch,
 20.00 Uhr
 17. **Achtung! Neuer Termin:**
 Helferessen, 18.00 Uhr, KK-Stand



Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.

Winterangeln zwischen den Rheinbuhnen

Am Sonntag, 26. November 2006, findet am Rhein zwischen Brühl und Rohrhof das Winterangeln statt. Treffpunkt für die wettererprobten Petrijünger ist um 8.00 Uhr an den Schranken, wo die Verlosung vorgenommen wird. Dann geht es ab zu den gezogenen Angelplätzen, wobei das eigentliche Fischen zwischen 9.30 und 12.30 Uhr stattfindet. Nach Abschluss erfolgt die Rückfahrt zur Fischerhütte, dort warten die beiden Sportwarte, um die Flossentiere zu wiegen. Es bleibt abzuwarten, wie das Fangergebnis bei dem momentanen Niedrigwasser ausfallen wird.

Dann folgt der wohl angenehmere Teil des Tages, denn die Vereinsköche haben zu diesem Zeitpunkt heiße Rippchen, Knöchel und dampfendes Sauerkraut parat. Sind Durst und Hunger gestillt, gibt der Sportwart Udo Sammer die Angelergebnisse vom Vormittag bekannt. Der Bestplatzierte hat dann die Möglichkeit, sich als Erster aus der Vielfalt von Geforenem zu bedienen. Diese Vorgehensweise wird fortgesetzt und der "Letzte" muss sich dann sprichwörtlich mit dem begnügen, was übrig geblieben ist.

Gbm.



Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.

Herbstfeier zum Abschluss des "hunde"-sportlichen Jahres

Nachdem das "hunde"-sportliche Jahr 2006 fast vorüber ist, plant der Verein der Hundefreunde Rohrhof nun, seine in diesem Jahr sehr erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Rahmen einer Herbst- und Meisterschaftsfeier gebührend zu feiern. Die Feier findet am Samstag, 25. November 2006, ab 18.30 Uhr im Clubhaus, Hanfäcker 11, statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein kleines Rahmenprogramm.

Auch die Adventszeit wirft ihre Schatten voraus. Wie in den letzten Jahren auch, hat sich der Nikolaus bei den Hunde-

Country Club Brühl Buffalo's

Info an die Mitglieder!

Freitag, 19.11.2006, ab 19.00 Uhr

Clubabend auf der Buffalo-Ranch mit Infoabend Italien 2007

Freitag, 24.11.2006

Vorab-Info Thanksgiving Day 2006

Teilnehmerliste im Saloon der Buffalo-Ranch

In den USA wird das Fest seit 1863 am Donnerstag vor dem letzten Sonntag im November (also dieses Jahr am 23.11.) gefeiert. Bei den Buffalo's am Clubabend Freitag, 24.11., für Mitglieder. Thanksgiving ist in den USA ein staatlicher Feiertag und wird von vielen als der höchste im Jahr betrachtet. Ab dem Tag nach Thanksgiving ist es auch üblich, dass Weihnachtsdekorationen im öffentlichen Raum zunehmend präsent werden. Dadurch, dass viele Generationen für ein Festmahl zusammenkommen, ist das Verkehrsaufkommen auf Flughäfen und Straßen an diesem Wochenende enorm verstärkt.

Montags, Linedance-Tanztraining

und Workshops ab 20.00 Uhr für Erwachsene im "Sport-Center", Luftschiifring 6 in 68782 Brühl

Buffalo Bandits

montags, 18.00 bis 19.00 Uhr

Linedance "Just for Fun"

19.00 bis 20.00 Uhr der Jugend

Freitag, 17.30 bis 19.30 Uhr im "Sport-Center", Luftschiifring 6 in 68782 Brühl

Gäste und Interessierte sind zu den Trainingsabenden im Sport-Center recht herzlich eingeladen.

F.B., Schriftführer

BUFFALO'S
Country-Club Brühl e.V.

freunden angesagt. Wir erwarten ihn am Sonntag, 10. Dezember 2006, in einer kleinen Nikolausfeier ab 16.30 Uhr, ebenfalls im Clubhaus. Wir bitten um Voranmeldung. SWA

Dartsclub DC "Zur Traube"



10. Spieltag der DSAB-Rhein-Neckar-Darts-Liga

Die 1. Mannschaft spielte gegen Pub's Restposten aus Gornheimertal und verlor mit 7:9. Die 2. Mannschaft spielte gegen DC Weinheim 1 und gewann nach einem furiosen Sudden-Death-Match ihr zweites Spiel mit 9:8.

Hier war bester Einzelspieler Marco Nessel mit 3:1 Spielen und 7:5 Sätzen.

Alle Ergebnisse und Tabellen sind unter www.dc-zur-traube.de nachzulesen.

Vorschau:

Am Montag, 20.11., spielt die 1. Mannschaft bei den Airliners aus Heidelberg. Die 2. Mannschaft spielt zu Hause gegen die Stilbruch-Stürmer aus Weinheim.

Um kräftige Unterstützung der Fans bei den Heimspielen würden wir uns sehr freuen.

W. Wessely

Fußballverein 1918 Brühl e.V.



Fußball-Kreisliga:

Spvgg Ilvesheim - FV Brühl

2:5 0:2

Durch zwei späte Tore setzte sich der FV Brühl im Spiel der Fußball-Kreisliga bei der Spvgg Ilvesheim am Ende mit 5:2 recht deutlich durch und bleibt so auswärts weiterhin ungeschlagen.

Es dauerte lange, bis auf dem Ilvesheimer Hartplatz etwas Nennenswertes zu verzeichnen war. In der 19. Minute war es Branko Bozic, der eine Flanke von Nils Pohlmann per Kopf an die Querlatte des Ilvesheimer Gehäuses setzte und damit das Startsignal setzte. Nur zwei Minuten später erkämpfte sich Lindon Imeri in der gegnerischen Hälfte den Ball, sein Pass in den Strafraum auf Selim Cerci wurde gerade noch abgefangen. Imeri war es schließlich, der innerhalb von fünf Minuten den 2:0-Halbzeitstand für den FV Brühl herstellte. Zunächst war er nach einem Freistoß von Stefan Schmitt aus dem Gewühl heraus per Kopf zum 0:1 zur Stelle (37.), dann fasste er sich aus 18 Metern ein Herz, sein verdeckter Schuss landete zum 0:2 im linken Eck. Ein noch höheres Halbzeitergebnis für Brühl verhinderte der Liniengericht, nach einem Direktschuss von Selim Cerci erkannte er den Treffer zum Erstaunen aller wegen einer angeblichen Abseitsstellung nicht an (45.).

Noch länger als in der ersten Spielhälfte ließ nach Wiederanpfiff die erste gefährliche Aktion auf sich warten und führte prompt zum Anschlusstreffer. David Peitz nahm eine Flanke in den Brühler Strafraum direkt und war aus kurzer Distanz zum 1:2 für seine Spvgg erfolgreich (75.). Der Ilvesheimer Jubel war noch nicht ganz verklungen, als der alte Abstand wieder hergestellt war. Vom Anstoß weg kam der Ball zu Christoph Popp, der mit einem langen Pass den fünf Minuten zuvor eingewechselten Daniele Parisi bediente und dieser den Ball zum 1:3 im Tor versenkte (75.). Nachdem Erdal Öksüz zuvor die Endgültige Entscheidung verpasst hatte (80.), machte es Marc Hofmann mit einem direkt verwandelten Freistoß zum 2:3 für Ilvesheim noch einmal spannend (81.). Aber erneut Daniele Parisi (90.) sowie Selim Cerci (91.) schossen den FV Brühl in der Schlussphase noch zu einem deutlichen 5:2-Erfolg.

Vorschau

Derbys beim FV Brühl

Wenn am Sonntag um 14.30 Uhr sich die TSG/Eintracht Plankstadt im Brühler Alfred-Körber-Stadion vorstellt, handelt es sich nicht nur um ein Derby, es ist gleichzeitig auch

das Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga Mannheim. Der Tabellenzweite empfängt den Tabellendritten, Brühls neuer Trainer Bernd Hartmann erwartet seine alte Mannschaft, eine Begegnung also mit einem ganz besonderen Reiz. Da sich Brühl im bisherigen Rundenverlauf auf heimischem Terrain recht schwer tat und Plankstadt eine kompakte, ausgeglichene besetzte Mannschaft besitzt, ist mit einem spannenden Spiel zu rechnen, ein klarer Favorit ist nicht auszumachen.

Auch im Vorspiel kommt es zum Brühl Plankstadter Derby, um 12.30 Uhr treffen die zweiten Mannschaften im Spiel der Fußball-Kreisliga A aufeinander. Gelegenheit für die Weber-Elf, sich für die Niederlage in Rohrhof zu rehabilitieren. Die Privatmannschaft spielt am Sonntag um 9.00 Uhr beim MFC 08 Lindenhof PM.

Juniorenspiele:

Samstag, 18.11.2006

A 14.30 Uhr, FVB FC Bammental
D1 14.00 Uhr, FVB FV 08 Hockenheim
E4 13.00 Uhr, FVB Spvgg 06 Ketsch 5
E1 12.00 Uhr, FVB Spvgg 06 Ketsch 1
C1 14.15 Uhr, FV 08 Hockenheim FVB
D2 13.00 Uhr, FV 08 Hockenheim 2 FVB
E3 13.00 Uhr, SG Oftersheim 2 - FVB
E2 12.00 Uhr, Spvgg 06 Ketsch 2 FVB
vm

Jugend-Hallenturniere des FV Brühl

Am kommenden Wochenende finden in der Sporthalle der Schillerschule die traditionell mit Spitzenteams besetzten Hallenturniere der Jugendabteilung des FV Brühl statt.

Samstag, 18.11.2006

09.00 - 13.00 Uhr, F-Junioren, Jahrgang 1999/2000
13.30 - 17.30 Uhr, F-Junioren, Jahrgang 1998

Sonntag, 19.11.2006

09.00 - 13.00 Uhr, E-Junioren, Jahrgang 1996
13.30 - 17.30 Uhr, F-Junioren, Jahrgang 1997

Jedes Turnier ist mit jeweils zehn Teams besetzt. Neben den Teams von Waldhof und VfR Mannheim sind selbstverständlich auch die zahlreichen Vereine der nahen Umgebung vertreten.

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Sehr empfehlenswert sind wie immer die vielen leckeren, selbst gebackenen Kuchen unserer Muttis.

Zur Unterhaltung erwarten Sie spannende und emotional mitreißende Begegnungen hoher Spielkultur.

Unterstützen Sie die Jugend des FV Brühl durch Ihr Kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Privatmannschaft

Nach der mageren Ausbeute in den vergangenen vier Partien von zwei Punkten musste die Brühler Privatmannschaft wieder was für das Punktekonto tun. Zu Gast war die PM aus Gartenstadt. Das Spiel fing in den ersten 15 Minuten gleich ganz flott an, wobei gute Chancen auf beiden Seiten vergeben wurden. Die Brühler übernahmen dann zunehmend das Spielgeschehen und gingen durch Rainer Licht in der 25. Minute mit 1:0 in Führung. Kurz darauf erhöhten Armin Jäger und Daniel Fischer auf 3:0 noch vor der Halbzeit.

Nach der Halbzeit das gleiche Bild. Die Brühler machten das Spiel und die Gäste aus Gartenstadt konnten nur reagieren. Ein Eigentümer der Gastmannschaft und ein weiterer Treffer durch Daniel Fischer sorgten für den verdienten Endstand von 5:0. Allein der Gästetorhüter konnte eine höhere Niederlage für den VfB Gartenstadt verhindern.

Am kommenden Sonntag um 9.00 Uhr tritt die Brühler Privatmannschaft in Lindenhof an.

T.K.



Sportverein Rohrhorf 1921 e.V.

SV Rohrhorf - FV Brühl II

3:1

In einem bis zum Schluss spannenden Lokalderby in der Fußball-Kreisklasse A zwischen dem SV Rohrhorf und dem FV Brühl II konnte sich der gastgebende SVR nach gutem Spiel letztendlich verdient mit 3:1 (0:1) durchsetzen.

Beide Mannschaften begannen sehr konzentriert und versuchten, möglichst keine Fehler zu machen. Nach knapp zehn Minuten gelang Tuncel der erste Torschuss für den SVR und im direkten Gegenzug kam auch Brühl durch de Simone das erste Mal vor das gegnerische Tor. Nach 20 Minuten fiel die Brühler Führung durch Montemitro, obwohl Rohrhorf bis dahin das Spiel kontrollierte. Doch Rohrhorf ließ sich nicht beirren und kam kurz darauf zweimal durch Melbeck zu guten Chancen in der 22. und 29. Minute.

Nach der Halbzeit wechselte sich Rohrhorfs Spielertrainer Faulhaber selbst ein, um die Offensive zu stärken, was sich auch gleich auszahlte. Nach einem Solo von Kotelmann stand Faulhaber in der 50. Spielminute völlig frei und erzielte den 1:1-Ausgleich.

Und nur ein paar Augenblicke später gelang Melbeck beinahe die Führung, doch Arnold konnte seinen Schuss noch einmal klären.

Rohrhorf machte nun weiter Druck und ließ die Brühler nicht mehr aus der eigenen Hälfte raus. Die nächste Chance für den SVR hatte Schalling, der den Ball nach einem langen Pass von Tuncel jedoch nicht richtig erwischte (59.). In der 65. Minute fehlten nur noch Zentimeter zur Rohrhorfer Führung. Nach einem Freistoß von Schleyer traf Kotelmann allerdings nur den Pfosten.

Erst in der 72. Minute klappte es endlich, als Schalling nach einem Freistoß klug auf Schleyer ablegte, der nur noch den Fuß hinhalten musste. Kurz darauf hatten die Rohrhorfer jedoch das Glück auf ihrer Seite, nicht den Ausgleich kassieren zu müssen, als Kreitz nur den Pfosten traf.

Die endgültige Entscheidung gelang Rohrhorf schließlich in der Nachspielzeit, als Melbeck nach einem Konter alles klar machte und den verdienten 3:1-Endstand herstellte.

SV Rohrhorf II - SC Pfungstberg-Hochstätt

2:5

Fußballvorschau:

Gastspiel bei FC Viktoria Neckarhausen

Die Fußballer des Sportvereins Rohrhorf 1921 e.V. gastieren am kommenden Sonntag beim Tabellenvierten FC Viktoria Neckarhausen.

Sicherlich eine schwere Aufgabe für die Mannen um Spielertrainer Faulhaber, dennoch sollte der Mannschaft nach dem guten Spiel gegen den FVB II mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung nicht bange sein. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Die zweite Mannschaft spielt um 14.30 Uhr beim Tabellenletzten Post SG Mannheim und hat dort gute Siegchancen.

Die E-Junioren gastieren am Samstag um 11.00 Uhr bei der TSG Lützelsachsen und die C-Junioren um 15.50 Uhr bei 08 Hockenheim II.

Die A-Juniorenspielen um 14.00 Uhr bei der SG Schriesheim/Leutershausen. Am Sonntag empfangen die B-Junioren um 11.00 Uhr RW Rheinau.

T.K.



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Ab sofort ist das TV-Clubhaus wieder geöffnet.



Abt. Volleyball

Volleyball-Ortsmeisterschaft 2006

Der Countdown zur Volleyball-Ortsmeisterschaft 2006 ist angezählt. Am 19.11., ab 10.00 Uhr werden 16 Mannschaften um den Sieg der diesjährigen Ortsmeisterschaft kämpfen.

Den Zuschauer erwarten packende Volleyballspiele, großer Kampfeswille, viel Motivation und eine ausgelassene Stimmung.

Für das leibliche Wohl der Akteure und der Brühler Bürger wird natürlich gesorgt: Ob zweites Frühstück, Mittagessen oder Kaffee und Kuchen - es lohnt sich zu jeder Zeit, in der Marion-Dönhoff-Halle vorbeizuschauen. Enden wird das Turnier voraussichtlich gegen 17.00 - 18.00 Uhr.

Folgende Mannschaften kämpfen um den Titel und würden sich inklusive der Volleyball-Abteilung des TV Brühl über Ihren Besuch freuen:

Die Gazellen, BV Mittwoch, TVB-Handball, TV-Handball AH, TVB-Freizeitkicker, Die Zocker, Die Jägermeister, DRK, Red Cross Fighters, SV Hellas Jung, SV Hellas Jünger, Max ein Hund, Die 3 lustigen 5, TVB-Tischtennis, Leichtathleten 1 und Leichtathleten 2



Abt. Handball

TV Brühl nicht zu stoppen

Brühler Damen gewinnen gegen Viernheim mit 23:17

Nichts zu bestellen hatten die Handballdamen des TSV Viernheim beim Kreisligaspiel in der Brühler Sporthalle. Von der ersten Minute an ließen die Brühlerinnen nicht den geringsten Zweifel an ihrem Sieg aufkommen. Sie nahmen sofort das Heft in die Hand und spielten die Gäste in der ersten Halbzeit förmlich an die Wand. Nach knapp zehn Minuten stand es bereits 10:2. Die Abwehr stand souverän und gestattete den Viernheimerinnen ganze fünf Tore in den ersten 30 Minuten. Mit einer beruhigenden 14:5-Führung ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel schaltete der TVB im Gefühl des sicheren Sieges einen Gang zurück. Die Gäste kamen dadurch besser ins Spiel und konnten das Ergebnis besser gestalten. Am Ende stand ein ungefährdeter 23:17-Sieg der Brühler Damen zu Buche.

TVB: Zimmermann, Wacker; Gaisbauer (1), Indus (1), Konieczny, Siebenlist (7/3), Pietsch (2), V. Büchner, A. Büchner (2), Götzendorfer (4/3), Rupp, Hirsch (5), Slavik (1/1) ako

TVB 1b - SG MTG/PSV Mannheim 1b

23:33

Wieder einmal musste die 1b auswärts antreten, um endlich mal zwei Punkte zu bekommen. Denn nach fünf Niederlagen in Folge sollte jetzt der erste Sieg her. Ohne Trainer, dafür mit Carsten Storck und unserem alten Eisen Ottel als Verstärkung reisten wir in die Neckarstadt. Nach diesmal nur kurzen Startproblemen stellten wir uns gut auf den Gegner ein und machten aus einem 5:2-Rückstand eine 9:14-Führung. In den letzten Minuten der ersten Halbzeit wurde es dann noch mal hektisch und der Gegner kam noch mal auf drei Zähler zum Halbzeitstand von 15:18 heran.

In der zweiten Halbzeit fanden wir recht zügig in unser Spiel und setzten uns wieder mit fünf Toren ab. Dank unserem Mr. Hundertprozent Glaser und der spitze Leistung unserer zwei Torhüter wurde der Abstand immer größer und das Zusammenspiel der Mannschaft immer besser. Letztendlich führte die gesamte durchweg gute Mannschaftsleitung zum verdienten 23:33-Endstand.

Das ist der Beweis, dass durch Zusammenhalt und gegenseitige Motivation die Mannschaft durchaus in der Lage ist, das vorhandene Potential abzurufen. Dies lässt nun auf die nächsten zwei aufeinanderfolgenden Heimspiele gegen die Spitzenreiter Hockenheim und Waldhof hoffen.

Für Brühl spielten: C. Duttig, A. Helinski (beide Tor), M. Kohler, T. Dobrotka (1), D. Glaser (5), A. Pflug, M. Stadler

(5), G. Zimmermann (4), J. Naber (1), C. Storck (4), W. Neumüller (6), M. Breitenbücher (2), M. Huber (2), J. Schäfer (3)

Handballvorschau

Samstag, 18.11.2006

14.30 Uhr Reilingen, TB Reilingen 1 - mB-Jugend
 15.30 Uhr Neul., SG Horan - wA-Jugend
 16.45 Uhr Großs., JSG Bergstraße - mA-Jugend
 18.00 Uhr Großs., JSG Bergstraße - wB-Jugend

Sonntag, 19.11.2006

10.00 Uhr NSH, Minispieltag HG Oftersheim/Schwetzingen
 13.30 bis NSH, HF Oftersheim/Schwetzingen, Aufbaurunde
 17.00 Uhr mE-Jugend
 11.45 Uhr KDS, Post SG Mannheim - wD-Jugend
 13.30 Uhr PT-Pet, SG Sandhofen 1 - mD-Sonderstaffel
 15.00 Uhr KDS, Post SG Mannheim - Damen

Wandergruppe "Dicker Zeh"

Wir treffen uns am Sonntag, 19. November, zur Monatswanderung.

Abfahrt: 9.00 Uhr, TV-Clubhaus
 U. Calero

Turnabteilung

Nordic Walking

Achtung, Terminänderung!

Über die Winterzeit findet ab sofort der Donnerstag-Lauftreff Nordic Walking samstags statt.

Treffpunkt: TV-Clubhaus, 14.30 Uhr
 Martina Schmitt, Tel. 703607

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen in ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str. 7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 19.11.2006

18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Der ehrenvolle und freudige Dienst für Gott"
 18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 1. Oktober "Hoffe auf Jehova und sei mutig", gestützt auf Psalm 27:14.

Dienstag, 21.11.2006

19.00 Uhr Es wird der zweite Teil des Kapitels 16 aus dem Buch "Was lehrt die Bibel wirklich?" besprochen: "Für die wahre Anbetung eintreten" (Wurde Jesus im Dezember geboren?/Sind die Ursprünge so wichtig?).

Donnerstag, 23.11.2006

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Prediger 7-12 werden unter anderem die Themen behandelt: "Das Buch Prediger - Wieso wichtig?" und "Was ist an Eifersucht verkehrt?"

Brühler Meister 2006 mit dem Bürgermeister im Rosengarten



v.l.: Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Dieter Müller, Elektrotechnikermeister Thorsten Schweitzer, Kraftfahrzeugtechnikermeister Kevin Zobeley und Bürgermeister Dr. Ralf Göck

In diesem Jahr waren es zwei junge Männer, die die Meisterprüfung geschafft haben. Alle 571 Jungmeisterinnen und Jungmeister der Region hatte die Handwerkskammer Mannheim-Rhein-Neckar-Odenwald wie jedes Jahr zu einer großen "Meisterfeier" in den Mannheimer Rosengarten eingeladen. Nach der Begrüßung der etwa 1.400 Gäste durch den Präsidenten der Handwerkskammer Walter Tschischka und einem Grußwort für die Ehrengäste, welches diesmal von Mühlhausens Bürgermeister Karl Klein MdL gesprochen wurde, hielt der Staatssekretär im baden-württembergischen Wirtschaftsministerium Richard Drautz eine Festansprache.

Im Anschluss traf sich Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit den beiden Brühler Meistern, gratulierte und überreichte kleine Geschenke. Kevin Zobeley aus der Hauptstraße 14 ist frisch gebackener Kfz-Technikermeister und derzeit im Fuhrpark der Berufsfeuerwehr der Stadt Mannheim tätig und hatte zuvor beim Bosch-Dienst Courtin gelernt und dort drei Jahre gearbeitet, bevor er "ganztags" zur Heinrich-Lanz-Meisterschule wechselte. Ob er sich selbstständig mache, stehe noch in den Sternen, so Kevin Zobeley.

"Nebenberuflich" hat Thorsten Schweitzer aus der Albert-Bassermann-Straße 5 seinen Meister gemacht. Er hat bei Elektro-Münch gelernt und ist noch immer dort tätig. Die Abendschule (drei- bis viermal pro Woche und samstags) teilweise in Wieblingen und teilweise in Schwetzingen, habe zwei "lange Jahre" gedauert, war dem Jungmeister die Anstrengung noch anzumerken. Die Selbständigkeit bezeichnete Schweitzer durchaus als lohnendes Ziel.

Insgesamt wurden bei der großen Meisterfeier dieser Tage im "Rosengarten" 571 Meister aus der Region Rhein-Neckar-Odenwald in den Meisterstand erhoben. 19 Berufe waren gefragt, mit 169 erfolgreichen Absolventen lagen die Friseure ganz vorne, berichtete der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Dieter Müller.

Akademie für Ältere Heidelberg

Veranstaltungen vom 20. bis 24. November 2006

Montag, 20. November: 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerda von der Lohe: "Das weiße Gold - Porzellan".

Dienstag, 21. November: 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger: "Bedeutende Werke der abendländischen Kunst - Landschaft II", Diavortrag; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a.; "Aktuelle Politik"; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerlinde Horsch: "Fernöstliche Philosophie - Weisheit des Ostens - Laotse".

Mittwoch, 22. November: 11.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Albrecht Germann: "Homers Odyssee in Text und Bild IV",

Diavortrag; ab 13.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Heinz Acker, Marianne Acker, Christel Dahm, Dr. Klaus Unger u.a.: "Mozart-Tag - zum 250. Geburtstag", mit musikalischer Umrahmung des Akademiechors unter Leitung von Hanspeter Sigmann; 13.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Klaus Unger: "Die Ideenwelt im Jahrhundert Mozart"; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung "An der Adria-Küste: Venedig und Emilia Romagna"; 14.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Christel Dahm: "Das Mysterium der Zauberflöte - Mozarts Oper in ihrer tieferen Bedeutung"; 15.15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Prof. Heinz Acker: "Mozart in Briefen", Diavortrag mit Musik.

Donnerstag, 23. November: 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Klaus Kretz: "Von der Kunst des Älterwerdens - Neue Erkenntnisse der Altersforschung über das 3. Lebensalter", Vortrag und Präsentation.

Freitag, 24. November: 10.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dieter König, "Bedeutende Persönlichkeiten der Geschichte: Mozart in Wien", Vortrag mit Filmvorführung; "Nostalgische OEG Fahrt - Heidelberg, Weinheim, Mannheim, Heidelberg", Treff: 13.30 Uhr, Bismarckplatz HD; 13.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann: "Zeitgeschichte und aktuelle Politik"; 15.00 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Schreiter: "Bergwandern in der Silvretta und im Verwall", Diavortrag.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Wollen Sie Kontaktperson für die Akademie für Ältere Heidelberg in Ihrer Gemeinde werden?

Dann rufen Sie 06221/975010, Herrn Gressler, Akademie für Ältere Heidelberg, oder Herrn Edwin F. Schreyer, Tel. 06224/92076, an.

Akademie-Schrift: Wenn Sie noch kein Mitglied der Akademie für Ältere Heidelberg sind, erhalten Sie die aktuelle Akademie-Schrift im Rathaus. Finden Sie dort kein Exemplar rufen Sie bitte unter Tel. 06221/97500 an.

Schicksalsschläge neu verstehen

Aus den Gesetzmäßigkeiten der Biographiearbeit

Der Freie Waldorfkindergarten Schwetzingen und die Hospizgemeinschaft Schwetzingen-Hockenheim laden zu einem Vortrag ein mit Dr. med. Susanne Hofmeister, Ärztin für Allgemeinmedizin, Anthroposophische Medizin und Biographiearbeit. Zeitpunkt und Ort: Donnerstag, 23. November 2006, um 20.00 Uhr im Freien Waldorfkindergarten Schwetzingen, Marstallstraße 51.

In unserer heutigen Gesellschaft ist die Vielfalt der praktizierten Therapieangebote erstaunlich groß - mit wachsender Tendenz. Patienten sind häufig überfordert, das für sie richtige Behandlungsangebot auszuwählen, und daher orientierungslos. Der Zweifel "Werde ich auch richtig behandelt?" nagt an der Zuversicht, mit der gewählten Methode Heilung finden zu können, und macht unsicher und unglücklich.

Dabei lässt sich die Ursache einer Krankheit oft schon an Hand der persönlichen Lebenslage und der äußeren Umstände vermuten. Ein Verständnis der biographischen Gesetzmäßigkeiten kann uns Kraft, Mut, Durchhaltewillen und Selbstvertrauen geben, auch schwierige Zeiten als sinnvoll und zu uns gehörend in unser Leben zu integrieren. Gerade die Stolpersteine können uns für neue Richtungen und Wege wecken, können uns mit dem eigenen roten Lebensfaden und somit den spezifischen Aufgaben und Möglichkeiten in unserem Leben vertrauter machen.

Dr. Hofmeister, in der Region bekannte und geschätzte Referentin zu diesem Thema, berichtet aus ihrer praktischen Erfahrung mit der Biographiearbeit und steht für Fragen der Zuhörer zur Verfügung.

Eintritt: 3,00 Euro

Lebenshilfe - Region Schwetzingen Hockenheim e.V.

Die Lebenshilfe lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Montag, 20. November 2006, um 20.00 Uhr, ihre Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich ein.

Das zentrale Thema wird neben verschiedenen Informationen die Präsentation des aktuellen Projekts "Offenes Haus der Lebenshilfe" sein - eine Einrichtung der Begegnung und des sozialen Miteinanders.

Veranstaltungsort: Kindergarten Sonnenblume, Sudetenring 2, in Schwetzingen

B + O Seniorenzentrum Brühl

Am Donnerstag, 23.11.2006, findet um 17.00 Uhr im B + O Seniorenzentrum ein Diavortrag über Island statt. Die Referentin ist Frau Linni Heimburger, welche Reisegruppen für Senioren organisiert und leitet. Untermalt von den Eindrücken einer kürzlich unternommenen Reise möchte sie den Besuchern an diesem Abend eine Exkursion ermöglichen in das faszinierende Land der Gletscher, Geysire, Wasserfälle und Vulkane.

Alle interessierten sind herzlich willkommen.

Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro

Selbsthilfegruppe für Frauen mit Depressionen

Depressionen wirken sich umfassend auf das Leben der Betroffenen aus, und es können selbst kleine Alltagstätigkeiten sich schwierig gestalten. Gerade in einer Selbsthilfegruppe ist die Unterstützung für Frauen mit Depressionen am größten, denn das Verständnis füreinander und das Gefühl, nicht alleine zu sein, kann so wichtig sein.

Frauen ab 50 können zur Selbsthilfegruppe, die sich immer montags, 17.30 Uhr, im Heidelberger Selbsthilfe- und ProjekteBüro, Alte Eppelheimer Str. 38, trifft, dazustoßen.

"Theater um Mozart" mit der Badischen Heimat am 18. November

Gegen Ende des Mozart-Jahres und kurz vor dem Schließen der regionalen Ausstellung über Mozart organisieren Badische Heimat, Karl-Wörn-Haus und VHS Schwetzingen am Samstag, 18. November, den Besuch der Ausstellung "Theater um Mozart", die in Schwetzingen und Heidelberg gezeigt wird. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr auf dem alten Messplatz in Schwetzingen. Die Fahrt nach Heidelberg erfolgt in privaten Pkws. Es gibt genügend Mitfahrgelegenheiten.

Der Vormittag beginnt mit einer Führung durch die Mozart-Ausstellung im Kurpfälzischen Museum in Heidelberg, die spannende Einblicke in das Werk des Musikgenies, insbesondere der Welt der Zauberflöte, gibt. Gegen 12.00 Uhr ist die Rückfahrt nach Schwetzingen geplant, wo in zentraler Lage ein gemeinsames Essen eingenommen werden kann. Um 14.00 Uhr wartet eine Führung durch den Ausstellungsteil im Foyer des Schwetzingener Schlosstheaters auf die Teilnehmer. Neben Wind-, Regen- und Donnermaschinen bietet die Ausstellung ein bewegliches Modell des Rokokotheaters und allerlei Wissenswertes über die Baugeschichte des Theaters und den Aufenthalt Mozarts in der Kurpfalz.

Interessierte können sich dann noch einer Führung durch die Sonderausstellung "Theater um Mozart" im Schwetzingener Karl-Wörn-Haus anschließen, in der Mozart als Kultobjekt - seine Vermarktung vom 19. Jahrhundert bis heute -, gezeigt wird.

Zur besseren Planung bittet das Karl-Wörn-Haus um eine Voranmeldung unter Tel. 06202/26769 oder unter karl.woern-haus@web.de.

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgase, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Fernsehsessel, schwarz, Stoffbezug, zum Ausklappen und	
15 Romane, gebunden	Tel. 73723
1 Herrenfahrrad, schwarz, voll funktionsfähig	Tel. 74020
1 Kühlschrank	
1 Wäschemangel	
1 kleine Mikrowelle	Tel. 78842
1 Wohnwand, Nussbaum, ca. 4,00 m	
1 Wohnwand, Nussbaum, ca. 2,00 m	Tel. 0177/7073382
2 Lattenroste, 90 x 200 cm	Tel. 4099439
1 Aluminiumtür für Nebeneingang, 1 x 2 m	Tel. 77665